

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden an den Handorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 60 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Recitamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 219.

Mittwoch, den 11. Mai

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl

4426

Foulards, Grenadines, Pongées, Spitzen-Volants.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

aus echtem und Waldziersteine billig und gut.

Fritz Weck, Brantenstraße 4.

2876

Ph. Lendle, Polstermöbelfabrik, Marktstraße 22, 1 St.:

Misch-Garnituren, Sopha u. 4 Sessel von 195 Mt. an, Canapés, Divans, Ottomane von 36—188 Mt., Kleider- und Stüchenschränke, Tische, Stühle, Matratzen etc. etc.

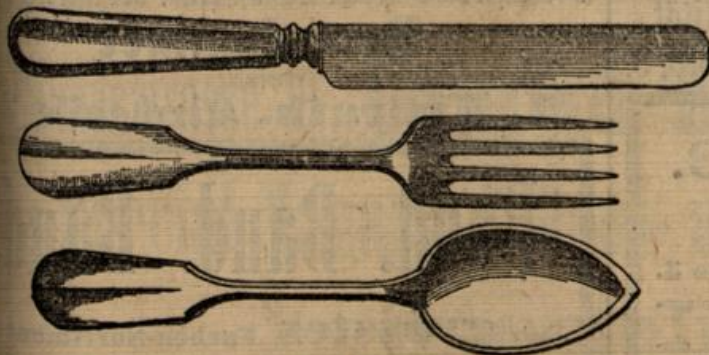
Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke.

Für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alfenide-Bestecke, Fruchtschalen, Kaffee- u. Theekannen, Kuchenkörbe, Essig- u. Oelgestelle, Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler, Thee-Maschinen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen billigst.

8188

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 und Bärenstrasse 8.

Luftkurort Auerbach,

Station der Main-Neckarbahn zwischen Darmstadt und Heidelberg, am Fuße des Melibocus und Auerbacher Schlosses.
Hotel und Pension zur Krone und Schweizerhaus
 Pensionspreis 4-5 Mk. pro Tag (incl. Zimmer). Besatzzimmer, große Speisesäle, parkartiger Garten mit Spielplatz. Wäber. Portier am Bahnhof.
 Prospekte und Auskunft durch den Besitzer. **G. Diefenbach.**

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,
 empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.
 für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Mai 1892. 314
 à 2000 1 Mk. Liste und Porto 30 Pf.
 2666 Gewinne im Werthe von 180,000 Mark, darunter
 10 Equipagen und 150 Pferde.
Leo Joseph. Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Man verlange überall:
Doerings-Seife
die beste der Welt mit der Eule.

Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3. Michelsberg 3.
 Große Posten

Sandtücher, prima, $\frac{1}{2}$ Dutzend von Mk. 1.50 an,
 Tischtücher von Mk. 0.75 an,
 Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,
 ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdresse, sowie säch-
 sische Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von
 60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße
 und bunte Senden für Damen, Herren u. Kinder,
 sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles staunend billig bei guter Qualität.
 Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

Photographie.

L. Schewes,

Taunusstrasse 3. Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste einge-
 richtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.
 Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach ein-
 schlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten
 Preisen. **D. O.**

Muhrkohlen

in frischer stückreicher Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage
 19 Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt
A. Eschbacher,
 Dieblich, den 6. Mai 1892. 8954

Berlin. **J. A. Heese,** Paris.

R. R. Hoflieferant.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten für die
 Commer-Saison, wie:

Foulards, Grenadine,

Mousseline de laine, Batiste.

Filiale für Wiesbaden: Lisenstrasse 35, Part.

L. Herdt. 7082

Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht

Drahtspanner

empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am
 Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23. 6306

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Preisverzeichniss

fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Ich empfehle zu nachstehend sehr billigen aber festen Preisen:

A. Anzüge.

Sacco-Anzüge von melirtem und karrirtem Buckskin, schöne Muster	Mf. 25.—
Sacco-Anzüge von dunkeln Velour, karrirt oder gestreift	" 30.—
Sacco-Anzüge von Velour, mit seidener Borde, die neuesten Muster, kräftige Waare	" 33.—
Sacco-Anzüge von blau Cheviot, eleganter Promenaden-Anzug	" 36.—
Sacco-Anzüge von Zwirn und Cheviot, sehr dauerhafter eleganter Promenaden-Anzug	" 42.—
Sacco-Anzüge von dunklem Kammgarn, Neuheit, sehr fein	" 45.—
Sacco-Anzüge von blau Diagonal	Mf. 30—38.—
Gehrock-Anzüge in Kammgarn oder Tuch	Mf. 40—45—54—60.—
Jaquet-Anzüge in einfarbig und gemustertem Kammgarn	Mf. 38—42—48—50.—

B. Paletots.

Eleganter Paletot von hellem und dunklem Cheviot	Mf. 25.—
Eleganter Paletot von Satin, alle Farben	" 30.—
Feiner Diagonal-Paletot, sehr schöne Farben	" 36.—
Feiner Kammgarn-Paletot in allen Modifarben	" 40.—
Dochfeiner Kammgarn-Paletot mit bestem Sergefutter	Mf. 32—36—48.—
Gabelocks, Schwaloffs mit und ohne Kragen in feinen melirten Mustern	Mf. 20—33—45—60.—

C. Knaben-Anzüge.

In Knaben-Anzügen halte ich stets eine große Auswahl der neuesten Stoffe und Façons und empfehle dieselben schon von Mf. 6 an.

D. Westen.

Weisse Pique- und couleante Leinen-Westen von Mf. 4 an.

Seidene Westen in allen Qualitäten von Mf. 5 an.

Bestellungen nach Maass werden sehr schnell ausgeführt, für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme jede Garantie.

A. Brettheimer,

8440

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

Ein großes Sopha und zwei Sessel (mit rothem Blüsch bezogen) im Zimmerfahrstuhl billig zu verkaufen bei Steinmetz. 9005

Neue Betten schon von 45 Mf. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 22958

Taunusstrasse 13, **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.

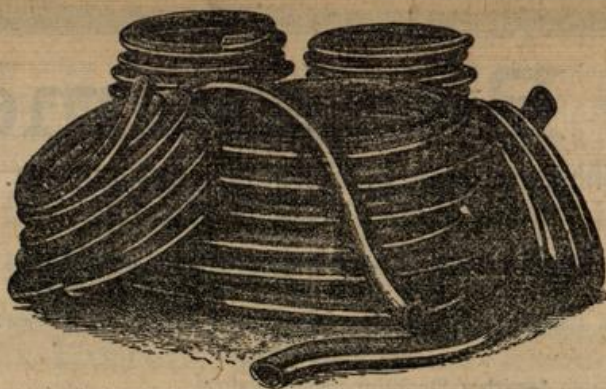
Special-Magazin f. Haus- u. Küchen-Geräthe.

Specialität:

Compl. Kücheneinrichtungen.

8460

**Gummi-
Garten-
Schläuche.**



**Gummi-
Garten-
Schläuche.**

Wichtig für Gartenbesitzer!

Gloria-Garantie-Schlauch, bleifrei.

Mit unserem **Gloria-Garantie-Schlauch** bringen wir einen Gummi-Schlauch in den Handel, welcher den Anforderungen, die an einen soliden Schlauch zu stellen sind, in jeder Weise entspricht.

Der **Gloria-Garantie-Schlauch** ist „bleifrei“, deshalb nicht nur für Wasser-, sondern auch für Bier- und Wein-Leitungen verwendbar; er ist infolge seiner ausserordentlichen Biegsamkeit und Geschmeidigkeit sehr leicht zu handhaben, bricht nicht und die gute Qualität des dazu verwendeten Gummi schützt vor einem zeitigen Abschleifen auf Kiesboden etc.

Wir garantiren bei dem **Gloria-Garantie-Schlauch** auf 10 Atmosphären Wasser-Druck; thatsächlich hält derselbe einen höheren Druck aus.

Unsere **Gloria-Garantie-Schlauch** liefern wir nur in einer zwar in der Naturfarbe „blau-grau“; zum Unterschiede von anderen Schläuchen hat derselbe einen äusserlich lang laufenden **rothen Streifen**. Da wir somit die Vermischung fremder Farbenbestandtheile vermeiden, verliert sich auch bei langem Gebrauche nicht das gute Aussehen des Schlauches.

Trotz seiner vielen Vorzüge ist der **Gloria-Garantie-Schlauch** nicht höher im Preise, als die gewöhnlichen Gummi-Schläuche; er stellt sich

bei	10	13	16	19	22	25	28	30	32	35	38	40	mm. lichter Weite
auf Mk.	1.15	1.40	1.70	2.10	2.30	2.50	2.80	3.10	3.45	3.75	4.—	4.25	pro Meter.

Baumcher & Co.

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Patent-Bett-Sopha „Unicum“

wieder vorrätig bei

Friedrich Löw, Wellrichstraße 2.

Dreizrad (engl. System), fast neu, ist billig zu verkaufen.
Näh. Friedrichstraße 3, 1.

9013

9109

Goldenes Ross.

Mineral-Bäder eigener Quelle à 50 Pf.
Abonnement billiger.

Wilh. Külpp.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe. | Alleinige Specialität
Seiden-Band. | hier.

7623

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie Kostenanschläge bereitwilligst.

7848

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,
Friedrichstrasse 31 u. 34.

Neuheiten in Spitzen-Umhängen. **J. Bacharach,** 2. Webergasse 2. Neuheiten in Staub-Mänteln.

8809

Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Gerrenbutter), krystallhell, ärztlich empfohlen, empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie auch in Gebinden 8576

Heinr. Faust, Bleichstraße 21.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Zur Anlage von Mistbeeten geeignete tiefe Rahmen billig zu verkaufen Langgasse 27.

Wichtig für Garten- u. Blumenfreunde.

Wer Gemüse, Blumen, Obst, Zierrasen etc. von höchster Vollkommenheit erzielen will, versäume nicht, mit dem leichtlöslichen, als vorzüglich wirksam erprobten **U. & E. Albert's Universal-Gartendünger**, Marke A G., einen Versuch zu machen. Vorräthig bei nur 8908

A. Mollath, Michelsberg 14.

Verhältnisse halber

werden Zahnstraße 19, Part., ganze Einrichtungen abgegeben: Betten, Büffet, Verticow, Spiegelschränke, Garnituren, feine Pläsch, Sophas, Speisezimmer, verschied. Goldspiegel mit Trümeaux, Kommoden, Kleiderschränke, Herren-Schreibtische, Delgemälde, Spiegel, Bilder, Teppiche etc.

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“
 No. 9, enthaltend:
 Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
 preussische Monarchie
 zu 15 Pf. das Stück im
 Verlag, Langgasse 27.

M. Auerbach, Herrensneider
 Wiesbaden

Delapée-Strasse 1 am Central-Hôtel

empfehlen in anerkannt feinsten Ausführung bei grösster
 Auswahl in guten Stoffen: 7699

Sommer-Anzüge aus feinstem Cheviot zu M. 65

Sommer-Anzüge aus bestem Buckin zu M. 68

Sommer-Anzüge a. f. Hammgarn zu M. 70 u. 75

Sommer-Paletots zu M. 54, 60 und 65.

— Anfertigung nur auf Bestellung nach Maass. —

Eröffnete ein

Atelier
 für
Portrait-Sculptur

Adelhaidestrasse 57, Part.
 F. v. Schmeling.

Kuranstalt Nerothal.

	Eingeln	Per Dgd.
Kiefernadel-Dampfbäder	2.50 Mk.	22 Mk.
Gewöhnliche Dampfbäder	2.10 "	18 "
Kiefernadel- und Salzbäder	2.— "	18 "
Warme Bäder	1.10 "	10 "
Kalte Vollbäder, temperirte Halb- und Sitzbäder	1.10 "	10 "
Abreibungen	1.— "	10 "
Massage einzelner Körpertheile	1.— "	
Massage des ganzen Körpers	3.— "	7490
Pneumatische Sitzungen	3.— "	27 "
Elektrische Bäder	2.— "	18 "

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
 Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 23384
Löwen-Apotheke.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Portièren,

3 1/2 Mtr. lang, mit Franzen, pr. Shawls 4 Mk., empfehlen

Wiesbaden.

J. & F. Suth,
 Friedrichstraße 10. 7114

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. **Rheinhütte** Bau-Schlosserei
 bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,
 Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.
 Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,

Rollschirnwände, eis. Bettstellen, Eisschränke,
 Fliegenschränke, Flaschenschränke, Wasch-
 mangeln, Bringmaschinen, Waschmaschinen,
 Treppenleitern in grösster Auswahl im Special-
 Magazin für Haus- u. Küchengeräthe von 7279

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

**Eiserne Garten- u.
 Balkon-Möbel,
 eiserne Bettstellen**

empfehle ich bei grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthte tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,
 Tische** und **Bänke** Ausnahmungspreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung,

6266

jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.



Eiserne Stühle,

bedeutend verbessert,

von Mk. 1,60, Tische von Mk. 3 an,

offerirt die Eisenmöbelfabrik von

Carl Schmitz, Duisburg a. Rh.

Preise u. Zeichn. gratis.

Muster u. Nachnahme.

(H. 41008) 365

Für Gärtnerereien,

Garten- und Blumenfreunde

empfehlen wir als Vertreter der Firma **H. & E. Albert,**
 Biebrich a. Rh., deren hochconcentrirte Gemischte reine Spezial-
 Düngemittel. Anwendung bei der Gemüse- und Blumenzucht,
 Wein- und Obstbau, an Stelle der Stallmistdüngung und zur
 Nachdüngung während der ganzen Vegetationsperiode. Grösste
 Früchte, prachtvolle Blumen, saftigen Rasen erzeugend.

Preisliste, Anweisung und Prof. **Dr. Wagner's** Broschüre
 stehen gratis zur Verfügung. 8909

Droguerie von

Otto Siebert & Cie.,

gegenüber dem Rathskeller.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Antonio Brothers, Bravour-Turner im dreifachen Red. (Großartig.) Miss Clotilde, Bahn- und Hand-Schulbristin und Handtänzerin. (Das Wunder des 19. Jahrhunderts.) Fräulein Anna Weiser-Dorletto, Concertsängerin. Miss Delavier, Pianistin. Gebr. Wagner, Grotesk-Duettsisten. Herr Paul Gairol, Jongleur u. Equilibrist. Herr Bachus Jakoby, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, M. Reifner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Hotel und Wein-Restaurations Prince of Wales,

Tannusstrasse 23.

Diners à Mk. 1.50 in und ausser dem Hause.

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

Empfehle ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf. 6299

Gasthaus „Zum Niederwald“,

Mauritiusplatz.

Empfehle warmes Frühstück von 30 Pf. an und höher, einen guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher, billige Logir-Zimmer. 8902

Nachtungsvoll

Aug. Häuser.

Restaurations Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweibier. Bei Abnahme von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Aecht und Reinheit gebe ich Garantie. 5381

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse. 23355

Zwei Hochherde,

für Hotel oder Restauration, zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 8910

Verschiedenes

Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Ich wohne jetzt

Louisenplatz 7. 6257

Anna von Doemming,
Doctor of Dental Surgery.

Ph. Dörr, Masseur,

wohnt Mühlgasse 5. 6270

Sammler!

Wer eine Sammlung origineller Placate, sei es in künstlerischer oder textlicher Hinsicht (Reclameplacate) bezieht, wird von einem Liebhaber um freundliche Angabe seiner Adresse unter „Sammler“ im Tagbl.-Verlag gebeten.

Wer baut gr. Weinfellerei

in Wiesbaden, für längere Jahre Pacht mit Vorkaufsrecht? Gef. Mittheilung erbeten u. N. D. 78 an den Tagbl.-Verl.

Durch Gegenwärtiges machen wir bekannt, daß Herr

Carl Kreidel, Mechaniker,

unser alleiniger Vertreter für Wiesbaden ist und sind die rühmlichst bekannten Victoria-Fahrräder nur durch Genannten zu beziehen. 9107

Velociped-Fabrik

Frankenburger & Ottenstein, Nürnberg.

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Bezug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 7585
Christophe-Befriede zu verleihen Göthestraße 34, Part. 28128

Stannend billig

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück Tapete aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,

Tapezirer und Decorateur,

17. Hermannstraße 17.

Stühle

aller Art werden billigst gekocht, reparirt u. polirt bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 8512

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigst ausgeführt. 20585

Karl Emmel, Neugasse 12.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt von

Th. Dörr, Marktstraße 11, 3.

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll angefertigt; getragene Kleider werden auf's Neueste modernisiert. Näh. Bleichstraße 31, 2 St. 22950

Eine tüchtige Kleidermacherin wünscht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 57, 2 St. h. 9099

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St.

Alle Arten v. Strümpfen, Unterrocken u. Jacken, Wädelbinden, Wädelhöschen. Strümpfe werden angefrischt zu den bekannt billigen Preisen u. schnell u. pünktlich besorgt Louisenstr. 12, Part., r.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michaelsb. 2. 4901

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Schulberg 19, P. 9089

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 28127

Eine gesunde kräftige Frau sucht ein Kind mitzuziehen. Näh. Emserstraße 25, 3tes. Part.

Ernstgemeintes Heirathsge such.

Ein anständiger Kaufmann mit feinem Geschäft sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, eine junge Dame mit Vermögen als Lebensgefährtin. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag einzusenden.



Wegen Räumung



eines meiner größten Lagerräume von 186 □-Meter verkaufe ich von heute ab in meinen Geschäftslokalitäten



20 Bahnhofstraße 20



(früher Kaiser-Halle, jetzt Residenz-Theater)

die nachverzeichneten Möbel, als:

3 complete Schlafzimmer, 2 Speisezimmer, 3 Salon-Plüschgarnituren, 1 Kameltaschen-Garnitur, 3 Buffets, 10 Spiegelschränke, 30 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 20 vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten, 25 Waschkommoden, 30 Nachttische, 10 Bücherschränke, 9 ein- und zweithürige Gallerieschränke, 12 Herren- und Damen-Schreibtische, 16 Verticows, 5 Schreibsecretäre, 12 große Pfeilerspiegel, 20 Kommoden und Consolen, 6 Ausziehtische, Diverse, Sopha, Antoinetten-, Salon-, Näh-, Spiel-, Bauern-, Ripp- und Fantasietische, 4 Flurtoiletten, 10 einzelne Canapés, 4 Chaiselongues, alle Arten Stühle und Spiegel, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Tischdecken, Zimmerteppiche, Bett- und Sophavorläge etc.

20% Rabatt

unter dem seitherigen Verkaufspreis, worauf ich meine werthe Kundschaft und das verehrte Publikum ganz besonders aufmerksam mache.

Beste Arbeit. Garantie 2 Jahre. Transport frei.

Ferd. Müller,
früher Friedrichstraße 8.

447

Reisekoffer, Reisekörbe,

Handkoffer, Plaidriemen, Reise-Necessaires, Reise-
rollen, Reisetaschen jeder Art, sowie sonstige Reise-Uten-
silien, billiger wie überall, in 7257

Caspar Führer's Riesen-Bazar | Kirchgasse 34,
(Inh.: J. F. Führer). | am
Mauritiusplatz.

Schwalbacher Wasser (Stahlbrunnen)

fortwährend in frischer Füllung bei 9193

W. Back, Hermannstraße 6.

Das beste und gesündeste Beisfutter

zur Beförderung der Langeslust und Munterkeit der Stubenvögel
ist weißer Salat- oder Cantus-Samen, per Pfund 80 Pf., bei Mehr-
abnahme wesentlich billiger in der Samen- und Vogelfutter-
Handlung von 8535

A. Mollath, nur Michaelsberg 14.

LYNCH FRERES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstraße 7.

Reinheit

empfiehlt:

garantirt.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn **Jean Haub**, Mühlgasse 13. 22545

Frucht-Gelee

sehr fein, pro Pfund **30 Pf.** 8005

Wilhelm Jumeau, Conditior, Kirchgasse 7.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Das nachstehende, durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 1. April d. J. genehmigte Regulativ wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 6. Mai 1892. Der Magistrat. Hef.

Regulativ

für die Gemeinde-Einkommensteuer in der Stadt Wiesbaden.

In Gemäßheit des § 53 Nr. II der Städteordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 8. Juni 1891 und auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten wird hierdurch für den Stadtbezirk Wiesbaden nachstehendes Gemeinde-Einkommensteuer-Regulativ erlassen.

Steuerpflicht.

§ 1. Vom 1. April 1892 ab sollen zur Gemeinde-Einkommensteuer herangezogen werden:

- alle diejenigen, welche in dem Stadtbezirk nach den Bestimmungen der Gesetze ihren Wohnsitz haben.
(§ 3 Abs. 2 der Städte-Ordnung vom 8. Juni 1891.)
- alle diejenigen, welche auch ohne im Stadtbezirk zu wohnen, sich länger als drei Monate in denselben aufhalten.
(§ 8 des Freizügigkeitsgesetzes vom 1. November 1867.)
- Actiengesellschaften, Commanditgesellschaften auf Actien, Bergwerksvereine, eingetragene Genossenschaften, deren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht und juristische Personen, insbesondere auch Gemeinden und weitere Communalverbände, welche in dem Stadtbezirk Grundbesitz, gewerbliche Anlagen, Eisenbahnen oder Bergwerke haben, Pachtungen, stehende Gewerbe, Eisenbahnen oder Bergbau betreiben, hinsichtlich des ihnen aus diesen Quellen zustiehenden Einkommens.
(§ 1 Abs. 1 des Gesetzes vom 27. Juli 1885.)
- der Staats-Fiscus hinsichtlich des Einkommens aus den von ihm im Stadtbezirk betriebenen Gewerbe-, Eisenbahn- und Bergbau-Unternehmungen, sowie aus den im Stadtbezirk gelegenen Domänen und Forsten.
(§ 1 Abs. 2 a. a. D.)
- diejenigen physischen Personen (Ausländer, wie Inländer), welche im Stadtbezirk, ohne dazuliegt zu wohnen, oder sich länger als drei Monate aufzuhalten, Grundbesitz, gewerbliche Anlagen, Eisenbahnen oder Bergwerke haben, Pachtungen, stehende Gewerbe, Eisenbahnen oder außerhalb einer Gewerkschaft Bergbau betreiben (Horensen) hinsichtlich des ihnen aus diesen Quellen zustiehenden Einkommens.
(§ 1 Abs. 3 a. a. D.)

2. Die Steuerpflicht beginnt mit einem Einkommen von 660 Mark.

Befreiungen.

3. Von der Gemeinde-Einkommensteuer sind frei:

- servisberechtigte Militärpersonen des activen Dienststandes, jedoch mit der Maßgabe, daß das Einkommen aus Grundbesitz und Gewerbe-Betrieb, sowie das Einkommen der Militärärzte aus ihrer Civilpraxis der Besteuerung unterliegt (unbeschadet der Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Juni 1886, Gesetz-Sammlung Seite 181).
- Geistliche, Kirchendiener und Elementarschullehrer insoweit, als dieses durch § 4 alinea 6 der Städteordnung vom 8. Juni 1891 und § 1 Ziffer 3 der Verordnung, betreffend die Heranziehung der Staatsdiener zu den Communalanlagen in den neu erworbenen Landestheilen, vom 23. September 1867 (Gesetz-Sammlung S. 1648), angeordnet ist.

Wegen der Besteuerung des Dienst Einkommens der Beamten und Pensionäre, sowie der Pensionen der Wittwen und der Erziehungsgelder der Waisen ehemaliger Staatsdiener kommen die Vorschriften der §§ 1—7 des Gesetzes vom 27. Juli 1885 zur Anwendung.

Einseitlich der Besteuerung der mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere bewendet es bei der Vorschrift des Gesetzes, betreffend die Heranziehung von Militärpersonen zu Abgaben für Gemeindegewerke vom 27. Juli 1886. (G.-S. S. 181.)

Vermeidung der Doppel-Besteuerung.

§ 4. Derjenige Theil des Gesamt-Einkommens der in § 1 a und b genannten Abgabepflichtigen, welcher aus außerhalb des Stadtbezirks liegendem Grundeigenthum oder aus außerhalb des Stadtbezirks stehendem Pacht-, Gewerbe-, Eisenbahn-, beziehungsweise Bergbaubetriebe, ist in Gemäßheit des § 9 Abs. 1 und § 10 des Gesetzes vom 27. Juli 1885 von der Gemeinde-Einkommensteuer frei zu lassen, jedoch in der letzteren nach § 9 Abs. 2 a. a. D. stets mindestens ein Viertel des Einkommens heranzuziehen.

Steuer-Beranzlagung.

§ 5. Die Veranzlagung der Gemeinde-Einkommensteuer geschieht unter Anwendung der für die Einschätzung zur Staats-Einkommensteuer geltenden Grundsätze und der für diese Steuer festgesetzten Steuerstufen, einschließlich der Stufen im Sinne des § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (G.-S. S. 175) jedoch mit der Maßgabe, daß bei der Besteuerung der Actien-Gesellschaften u. s. w. das ermittelte Einkommen ohne den Abzug von $3\frac{1}{2}\%$ zu Grunde zu legen ist. (§ 16 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891.)

Die Veranzlagungsätze für diejenigen Steuerpflichtigen, welche zur Staats-Einkommensteuer herangezogen und mit ihrem Einkommen vollständig zur Gemeinde-Einkommensteuer heranzuziehen sind, werden mit der aus dem Ablage 1 vorstehend sich ergebenden Modification aus der Staatssteuerrolle unmittelbar übernommen.

Wegen Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens der Privat-eisenbahn-Unternehmungen, der Staats- und für Rechnung des Staats verwalteten Eisenbahnen, der fiscalischen Domänen und Forsten bewendet es bei den Vorschriften in den §§ 4—6 des Gesetzes vom 27. Juli 1885.

Die nach vorstehenden Bestimmungen festgestellten Steuerätze haben die Bedeutung von Verhältniszahlen, welche bei Berechnung der wirklich zu entrichtenden Steuerbeträge nach Maßgabe des in jedem Jahre aufzubringenden Steuerquantums zum Grunde zu legen sind (vergl. § 8.)

§ 6. Zum Zwecke der Vertheilung des der Gemeinde-Einkommensteuer unterliegenden Einkommens aus dem Besitze oder Betriebe einer sich über mehrere Gemeinden erstreckenden Gewerbe-, Bergbau- oder Eisenbahn-Unternehmung hat der Unternehmer bezw. Gesellschaftsvorstand binnen spätestens drei Monaten vor Beginn des Steuerjahres einen Vertheilungsplan, welcher im dreijährigen Durchschnitt bei Versicherungs-, Bank- und Creditgeschäften die erzielten Brutto-Einnahmen, in allen übrigen Fällen die erwachsenen Ausgaben an Gehältern und Löhnen nach Maßgabe der §§ 7 und 8 des Gesetzes vom 27. Juli 1885 und deren Vertheilung auf die abgabeberechtigten Gemeinden enthalten muß, dem Magistrat mitzuteilen.

In den Fällen der §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 27. Juli 1885 hat diese Mittheilung spätestens 4 Wochen nach erfolgter Bekanntmachung der abgabepflichtigen Beträge bezw. des abgabepflichtigen Gesamtbetrages zu erfolgen.

§ 7. Die Einschätzung geschieht durch eine von der Stadtverordneten-Verammlung eigens dazu gewählte Commission von (acht) Mitgliedern, welche aus (vier) Mitgliedern der Stadtverordneten-Verammlung und aus (vier) Mitgliedern der Bürgerschaft besteht und unter möglicher Berücksichtigung der verschiedenen Arten des Einkommens zu bilden ist.

Der Bürgermeister oder das von ihm delegirte Mitglied des Magistrats führt in dieser Commission den Vorsitz, ohne ein anderes Stimmrecht, als bei Stimmengleichheit, und werden demselben alle sonstigen amtlichen Nachrichten mitgeteilt, welche zur Aufklärung dienen können.

§ 8. Die nach § 7 stattfindende Einschätzung bildet die Mutterrolle zur Gemeinde-Einkommensteuer, auf deren Grund, nachdem das Beitragsverhältniß zu den Communalsteuern festgestellt ist, der Magistrat die Heberrolle anfertigt, während 14 Tage zur Einsicht offen legt und demnächst vollstreckbar erläßt.

Jedem Steuerpflichtigen wird außerdem von dem Stadtrechner mindestens 14 Tage vor Ablauf der Beschwerdefrist (§ 10) ein Auszug aus der Heberrolle, welcher den ihm zugetheilten Steueratz enthält, mitgeteilt.

Erhebung der Steuer.

§ 9. Die Gemeinde-Einkommensteuer ist an die Stadtkasse in denselben Fristen zu zahlen, welche in der Stadt Wiesbaden für die Hebung der Staatseinkommensteuer gelten.

Reclamationen und Streitverfahren.

§ 10. Beschwerden und Einsprüche gegen die Veranzlagung müssen binnen einer Präklusivfrist von drei Monaten nach der im § 8 vorgeschriebenen Bekanntmachung der Heberrolle oder bei Veranzlagung im Laufe des Jahres binnen einer gleichen Frist nach erfolgter Benachrichtigung des Steuerpflichtigen von dem Steuerbetrage bei dem Magistrat angebracht werden. Nur wenn nachgewiesen werden kann, daß durch den Verlust einzelner Einnahmequellen oder in Folge außergewöhnlicher Unglücksfälle das veranlagte Gesamteinkommen eines Steuerpflichtigen um mehr als den vierten Theil vermindert worden, darf eine verhältnismäßige Ermäßigung der veranlagten Steuer zu jeder Zeit gefordert werden.

Ersticht ein steuerpflichtiges Einkommen durch den Tod seines Inhabers oder in anderer Art gänzlich, so ist die ganze davon veranlagte Steuer in Abgang, im ersteren Falle aber sind die Erben, soweit es nach den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorparagraphe zulässig ist, in Zugang zu stellen.

§ 11. Steuerpflichtige, welche bei der Erörterung eines erhobenen Rechtsmittels auf die dierhalb an sie ergangene Aufforderung wissenschaftlich einen Theil ihres Einkommens verschweigen oder zu gering angegeben haben, verfallen in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark, unbeschadet der Verpflichtung, die entgangene Steuer für die Zeit, in welcher der Steuerpflichtige zur Angehörigkeit frei oder zu gering veranlagt geblieben ist, nachzuzahlen. (§ 53 der Städte-Ordnung vom 8. Juni 1891 und § 14 des Gesetzes vom 18. Juni 1840.)

§ 12. Die Zahlung der veranlagten Steuer darf durch den Einspruch nicht aufgehalten werden, muß vielmehr, mit Vorbehalt der späteren Entscheidung des etwa zuviel Bezahlten, zu den bestimmten Terminen (§ 9) erfolgen.

§ 13. Die Beschwerden und Einsprüche, welche bei dem Magistrat eingehen, werden von dem letzteren in ein darüber zu führendes Register eingetragen, welches nach Ablauf der dreimonatlichen Präklusivfrist geschlossen wird. Dieselben werden demnachst der gleich nach Ablauf dieser Frist zu verammelnden Einschätzungs-Commission (§ 7) zur Begutachtung vorgelegt.

Der Magistrat beschließt sodann auf Grund des Gutachtens der Einschätzungs-Commission. Gegen diesen Beschluß findet die bei dem Bezirks-Ausschusse binnen einer Präklusivfrist von zwei Wochen anzubringende Klage im Verwaltungsstreitverfahren statt. (§ 4 alinea 10 und 11 und § 88 der Städte-Ordnung vom 8. Juni 1891.)

Ab- und Zugänge.

§ 14. Auf Grund der über die Zu- und Abgänge zu führenden Notizen werden von dem Magistrat im Anfange der Monate September und März die Zu- und Abgangs-Listen angefertigt und der Stadtkasse zur Erhebung der Zugänge und zur Berechnung der Ansätze zugestellt.

Ueber die Behandlung der die Gemeinde-Einkommensteuer betreffenden Ab- und Zugänge und Reklamationen kommen — insofern gegenwärtiges Regulativ nicht ein Anderes vorschreibt — die für die Staats-Einkommensteuer erlassenen Bestimmungen entsprechend zur Anwendung.

§ 15. Vom 1. April 1892 (§ 1) treten die Bestimmungen für die Gemeinde-Einkommensteuer in der Gemeinde Wiesbaden vom 7. Dezember 1886 wegen Ausführung des Gesetzes vom 27. Juli 1885, betr. die Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen über Erhebung der auf das Einkommen gelegten directen Communal-Abgaben außer Kraft.

Wiesbaden, den 6. Mai 1892.

Der Magistrat.

Verkäufe

Ein Lünchergeschäft zu verkaufen. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 9115

Dehrstraße 2 **Bettfedern**. Dauen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Ein sehr schönes schwarzes Salon-Planino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9184

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Vollst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaars-, Seegrass- und Strohmatten, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Koffriesel, Polsterfessel, alle Sorten Stühle, Küchens- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. c.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

5575

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.

Umzugs halber

sind eine feine Salongarnitur, Teppich, Schränke, ein Ausziehtisch u. (nur gute Sachen), aus freier Hand gegen Baarzahlung zu verkaufen. Nachfragen von 1-3 Nachm. Louisenstraße 4, 1.

Gebrauchte Möbel.

Ein Bett mit hohem Haupt, Sprungrahme und Matratze Mk. 80, 1 2-thür. Kleiderschrank Mk. 25, 1 vierschl. Kuch.-Kommode Mk. 18, 1 Chaiselongue Mk. 23, 1 Küchensch. mit Aufsatz Mk. 25, 1 Schreib-Kommode Mk. 34, 1 polirtes Bett mit Sprungrahme, Koffhaarmatratze Mk. 58, 1 Eichen-Ausziehtisch Mk. 28, 1 große Badewanne in Zink Mk. 18, 1 viereck. lackirter Tisch Mk. 9, 1 Regulator mit Schlagwerk Mk. 21, 1 Gartenbank mit 4 Stühlen Mk. 17, 1 gr. 2-thür. Eisschrank, passend für jedes Geschäft, Mk. 37, 1 Bügeltisch Mk. 9, verschiedene Bilder und Hausgeräthe mehr. Die Sachen sind gut erhalten und werden sofort abgegeben. Näheres

Adolphstraße 5, 5th. Part.

Wendstraße 17, 5th. 1 St., zu verkaufen 1 Bett 55 Mk., Kommode 26 Mk., Küchenschrank 28 Mk., Kleiderschrank 25 Mk., Nachttisch 8 Mk., Spiegel 5 Mk., Waschkommode 22 Mk.

Chaiselongue, neu, mit braunem Rips überzogen, für 45 Mk. zu verkaufen Hermannstraße 17, Bdh. 1 St. 9159

H. Rühl.

Billig zu verkaufen:

1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, verschiedene Tische, 1 4-schl. Kuch.-Kommode, 1 Sessel, 1 Canape, 1 Nachttisch, 1 gut erhaltener Kinderwagen **Waldramstraße 10, Hinterh. 2 St.**

Eine vollständige **Badeeinrichtung** mit Ofen, Douch, Rühr- und Badewanne für ein Drittel des Anschaffungspreises abzugeben **Zahnstraße 19, Part.**

Ein gebrauchter kupf. **Badofen** ist billig zu verkaufen **Herrnstraße 3.**

Ein gut erhaltenes **Rad** ist für 100 Mk. zu verkaufen. **Goldgasse 21 (Maderhöhle).**

Ein fl. Gartenhaus auf Abbruch sofort zu verkaufen **Martstraße 19, Gärten.**

Eine schöne neue **Vogelheide**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. verkaufen **Römerberg 34, Vorderh. Part.**

Eine **Volière**, für Balkon und Garten passend, und vier **Spinnkäse** zu verkaufen **Langgasse 3, 2 St.**

Eine mittelgroße gut erhaltene **Waschbütte** zu verkaufen **Spinnkäse 1, 3 Obergesch.** Anzusehen von 12-2 Uhr.

Ein Brand **Backstein** (Mantelofen) zu verkaufen **Herrnstraße 10, Part.**

Backsteine und Kaminsteine

(hart gebrannt) werden billigt ausgezählt. Gute Abfahr. **Spiegelgasse 8.**

Backstroh abzugeben.

W. Hoppe, Langgasse 15a.

Zorfmüll.

per Centner Mk. 4, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Ein **B. Kiefengänge** (Brachierempi.) a. v. K. i. Tagbl.-Verlag.

Eine große dänische Dogge

preisw. zu verkaufen. Anfragen unter Off. M. A. 12 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein großer machbarer **Sund**, auch als Zughund verwendbar, zu verkaufen **Dogheimerstraße 56.**

Ein **schwarzer Hund**, Männchen, reine Rasse, bereits 3 Mal sehr groß, ist für 50 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Elegantes **Ornat-Phaeton**, einpännig, preisw. zu verkaufen **Deleutenstraße 3.**

Ein **Fenster** und eine **Thüre** von Eichenholz und mit altem Verglasung, noch neu, billig zu verkaufen **Langstraße 6.**

Papageie, grüne und graue, gelehrte Dompfaffen, Nachtigallen, rothe Cardinale, Kanarienvögel von 5 Mk. an bei **Menning, Karlstraße 2, Vogelhandlung.**

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine englische **Kurste** oder eine **Kindergärtnerin**, welche gut englisch spricht, eine **Erzieherin**, welche französisch spricht und musikalisch ist und eine **musikalische Erzieherin** in Amerika.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Kammerjungfer **Ritter's Bür., Weberg.**

Eine **Kammerjungfer** nach auswärts gesucht, ferner **Wäsche- und Kleidermädchen d. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.**

Ein Mädchen

für das Labengeschäft such

F. Herzog, Langgasse 44.

Für meine Geschäfte suche ich

einige Lehrmädchen.

W. Thomas, Webergasse 6.

Lehrmädchen aus guter Familie für ein **Wäsche- und Kleidergeschäft** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Für unser **Manufaktur-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft** suchen wir sofort zwei **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie.

J. Laskow & Cie., Langgasse 55.

Oranienstraße 12 wird ein **Lehrmädchen** gesucht.

Tüchtige Tailleurarbeiterinnen

per sofort gesucht.

F. Gerson, Wilhelmstraße.

Eine tüchtige **Tailleur- und Rockarbeiterin** wird sofort gesucht **Weilstraße 2, 2 Tr.**

Einige durchaus perfekte **Kleidermacherinnen** werden für dauernd gesucht **Friedrichstraße 41, Part.**

Kleidermacherin gesucht **Friedrichstraße 6, Part.**

Durchaus perfecte Maschinennäherin für **Wäsche**, welche schon für ein Geschäft gearbeitet, sofort gesucht **Näh. Platterstraße 38, Laden.**

Beizgeuanäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.
Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Abelhaide-
straße 39, 1.
Mädchen für Kleidermachen gesucht kleine Burgstraße 2, 3 St. 8156
Bügelmädchen für dauernd gesucht Walmühlstraße 22. 7890
Mädchen, das Bügeln gründlich erlernen bei
Fr. Dauer, Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 2 St.
Mädchen (Mädchen) auf gleich gesucht Sedanstraße 7, Part.
Mädchen für dauernd gesucht.
Wäscheri Seibel, Bleichstraße 20, St. 9136
junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1.
Mädchen, Monatsmädchen, gel. Zu erw. Nerothal 4, v. 11-12 Uhr.
Monatsmädchen gesucht Adolphsallee 47.
zuverlässiges Monatsmädchen zu zwei Kindern gesucht.
J. Linkenbach, Nerostraße 35, Seitenb. I.
eine unabhängige Monatsfrau Drantenstraße 4, 1 I.

Buxiran

Mädchen im Tagbl.-Verlag. 9129
eine brave alleinist. Frau Zimmer und Küche gegen H. Dienstleistung.
Küchenstraße 16, Part.
Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht
Michelsberg 30, Bäckerladen.
Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort
geh. Hellmündstraße 21, Seitenb. 1.
junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für den ganzen Tag
geh. Zahnstraße 22, Part.
Mädchen für Mittag- zu Kindern gesucht Al. Burgstraße 2.
Mädchen tagüber gleich gesucht Albrechtstraße 5, H. 2 r.
Ein junges Mädchen tagüber gesucht Wellrich-
straße 46, 1. St. 9196
Mädchen gesucht Friedrichstraße 14.
eine Haushälterin Mauerstraße 9, 2 St.
Mädchen, welche in eine Weinwirtschaft auf sofort gesucht. Näh. Franken-
straße 14, 1 St. 9055
Mädchen, welche in eine Weinwirtschaft auf sofort gesucht. Näh. bei
M. Jade, Nerostraße 16.
selbstständige Köchin gesucht. Zu melden mit Zeug-
nissen Mainzerstraße 6.
Küchen- u. g. hoh. Lohn sucht
Ritter's Bür., Webergasse 15.
Mädchen gesucht. Weppel's Bureau, Webergasse 35.
Mädchen gesucht. Hotel n. Restaurationsköchinnen, Hotelzimmer-
mädchen, trakt. Köchinnen. D. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lade-
n. 6543
Gute Zeugnisse erforderlich. Delenstraße 5.

Dienstmädchen.

reines Dienstmädchen gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im
Laden. 8690
Mädchen gesucht Weichstraße 10, 1. St. 9028
Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird
zu Taunusstraße 9, im Dussladen. 9086
Sogleich gesucht ein tüchtiges gut empfohlenes Mädchen
Rheinstraße 65, Bel-Etage. 9088
Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Nerothal 6. 9064
Mädchen für Haus- und Gartenarbeit zum sofortigen Eintritt
geh. Dohmeierstraße 56. 9046
Hausaus zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und bügeln
kann, wird gesucht Moritzstraße 39, 2. 9106
Hausaus tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen
Lohn gesucht. Näh. Webergasse 13.

Gesucht zum 15. Mai

Mädchen 20, 2, im Pensionat, ein tüchtiges Mädchen mit guten
Zeugnissen für Küche und Hausarbeit. Meldungen Nachmittags
4 Uhr daselbst. 9111
junges Mädchen gesucht Michelsberg 10. 9123
Mädchen geg. gut. Lohn bei Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, St. 9126
Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, sofort ge-
sucht Taunusstraße 49, Part. rechts.
Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 9126
Mädchen gesucht Taunusstraße 42, im Laden.
Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht
Kleine Burgstraße 1, 2 St. links.
Gef. Alleinmädchen, das waschen, bügeln und etwas kochen
kann, Zahnstraße 25, 1.
Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, in einen H. Haus-
arbeit Wörthstraße 16, 2 St. I. 9150
Ein einfaches fleißiges junges Mädchen zu größeren
Kindern gesucht.
Aug. Saher, Museumstraße 3.
zu zwei einzelnen Damen sofort ein Mädchen, das
Hausarbeit übernimmt und bürgerlich kochen kann.
Wiesbadererstraße 11, bei Mosbach.
Spülmädchen gesucht,
zu Hause schlafen kann.
Pension Continentale, Paulinenstraße 2.

Gesucht eine gebild. Dame mit Sprachk. als Gesellschafterin
einer Dame, best. Referenzen verlangt, und für's Ausland
eine musikal. Erzieherin. Bureau Germania, Säfnerg. 5.
Ordnentliches Mädchen sofort gesucht Dohmeierstraße 11, 1 St. hoch.
Ein starkes Dienstmädchen gesucht Lebrstraße 35, Ecke Röberstraße. 9179
Gesucht für den 15. Mai ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann und jede Hausarbeit versteht, als Mädchen allein bei 9198
H. Auerbach, Delaspeystraße 1.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Verlängerter Wellrich-
straße, Kappler's Haus.
Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche
und Hausarbeit gesucht „Würzburger Hof“, Mauritiusplatz 4.
Ein Dienstmädchen sofort gesucht Goldgasse 6, 1 St. 9192
Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17.
Ein treues fleißiges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Faulbrunnen-
straße 10. 9210

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen nach
auswärts. Näh. durch Fr. Müller, Metzger, 13, 1.
Eine Kinderfrau, Mädchen, w. gut bürgl. u. bürgerl. kochen
können, sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.
Ein junges will. Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht
Steingasse 4, 1.

Ein feineres Serviermädchen in sehr einträgliche Stellung nach
ausw. gesucht d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine perf. Kammerjungfer mit 8-jähr. Zeugnissen, ein Kinder-
fräulein (Norddeutsche) und eine Haushälterin mit 4 und
6-jähr. Zeugnissen empfiehlt Bür. Germania, Säfnerg. 5.
Eine perfecte Kammerjungfer,
bisher in adeligem Hause in Stellung, wünscht sich zu verändern. Dieselbe
ist perfect im Schneidern, Haushalt und in allen feineren Handarbeiten,
geht auch mit auf Reisen. Näh. zu erfahren oder gef. Offerten unter
C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag. 9216
Geb. Französin sucht für die Vormittags- oder Nachmittagsstunden
Beschaft. bei gr. Kind. od. als Gesellschafterin. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 9096
Gebild. Dame wünscht Stellung als Gesellschafterin od. z. Fähr. e. Pers.
Gehaltsanspr. gering. Gef. Off. u. A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.
C. j. gut empf. Frau f. Nachm. Wasch- u. Bügel-Besch. Nerostr. 27, B. 2.
Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in feinem Ge-
schäft thätig war, sucht Engagement. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8014

Gewandtes Fräulein
mit Kenntnissen der franzöf. und engl. Sprache, welches schon ausfüh-
rende als Verkäuferin thätig war, sucht
gleichviel welcher Branche. Off. sub M. 2. 215 an 871
Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Junge Frau sucht Beschäftigung zum Anbessern der Wäsche außer dem
Hause. Näh. Moritzstraße 41, St. Mani.
Eine Frau sucht Besch. (Waschen und Bügen). Louisenstraße 16, B. r.
Eine Frau f. Beschäft. (Waschen od. Bügen). Näh. Wellrichstraße 3, St. 9123
Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näh. Albrechtstraße 8, St. 9123

Eine perfecte Näglerin sucht Beschäftigung. Al. Schwalbacher-
straße 13, Part. 1.
Ein braves Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer
Wäscherei oder auch in einem Hotel, auf gleich oder später. Näh.
Nerostraße 38.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 16, Seitb.
Eine Frau sucht Monatsstelle sogleich. Näh. Dohmeierstraße 8, P.
Selbstständige perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh.
Schwalbacherstraße 31, 2 Tr. bei Frau Lineburg.

Ein braves ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle als Köchin, Drittmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näh.
zu erfragen Taunusstraße 26, Kurzwaren-Geschäft.
Empf. perf. Herrschaftsköchin, auch zur Aush. pr. Jeugn., Haus- und
Zimmermädchen, pr. Jeugn. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.
Empfehle sein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, bessere und einfache Haus-
u. Alleinmädchen, Kindermädchen. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lade-
n. 6543
Herrschaftsköchinnen, sein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen,
Hausmädchen und Kindermädchen empfiehlt
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Mädchen, w. g. Zeugnisse hat, sucht Stelle als Hausm.
oder in H. Familie als Mädchen allein. Bleichstraße 35,
Hinterh. Part.

Ein Mädchen, welches bügeln und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle in einem besseren Hause. Näh. Kellerstraße 22.
Ein gef. Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in
einem H. f. Haushalte. Näh. Walramstraße 18, 1 St.
Junges Mädchen, das den Haushalt erl. will, bewandert im Nähen und
in Handarb., f. passende Stelle in e. bess. Hans. N. Schachsfir. 13, 1.

Ein besseres Mädchen,

welches in allen feinen Handarbeiten und im Kleidermachen perfect ist,
nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht dem-
entsprechende Stelle für Ende dieses Monats oder Anfang Juli. Näh.
auch nicht abgeneigt, event. mit nach außerhalb zu gehen. Näh.
Adolphstraße 10, Frontispize. 9077
Br. Mädchen, in jeder Hausarb. tüchtig, sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3.
Kassierköchin mit g. Vtischen empf. D. Germania. Säfnerg. 5.

Mehrere gute Köchinnen für bess. Häuser, mehr. Herrschafts-
Zimmermädchen, Alleinmädch., angeh. Jungfern, Weißschin-
und einf. Hausmädch. empf. Bür. Germania, Sätnerg. 5.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh.
Neugasse 12, 1 St.
Ich suche für mein

Kinderermädchen

(Zweitwärtlerin), das ich bestens empfehlen kann, in besserem Hause
passende Stellung und bin zu jeder weiteren Auskunft bereit. 9165
Frau Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3.
Ein Mädchen aus Bayern sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle
als Hausmädchen. Eintritt 25. Mai. Näh. 6.
Frau Warlies, Goldgasse 5.
Ein frst., zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht passende
Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 49, Hth. 2 St.
Ein Mädchen mit guten Zeugn., im Kochen und in jeder häuslich. Arbeit
erfahren, sucht Stelle zum 15. Mai. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9152
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in kleinem Haushalt.
Hartingstraße 1, 1. St.
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Zu erfragen bei

Frau Schade, Römerberg 39, 4. L.
Kinderfrau, zuverlässig, mit prima Zeugnissen, empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein brav. Mädchen von auswärt., in allen häuslichen Arbeiten erfahren,
sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Hermannstraße 30, 2 St. 1.
Ein gefest. gedieg. Mädchen, selbstst. in der f. Küche, mit gut.
Zeugn., empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. jede Hausarb. verst., sucht
Stelle. Gute Zeugn. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hinterh. 1.
Hausmädchen, welches perf. bürgerl. nährt u. serv., mit prima
3-jähr. Zeugn., empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein junges Mädchen, welches kochen kann und jede Haus- u. Handarbeit
versteht, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Friedrichstraße 28.
Mehrere junge, zu jeder Arbeit willige Mädchen empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein zuverl. Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und jede
Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6.
Ein tüchtiges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Allein-
mädchen. Näh. Wegergasse 13, 1 St. links.
Ein brav. Mädchen, hier fremd, welches selbstst. kocht, mit gut.
Zeugn., empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Für ein Mädchen,

18 Jahre, aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, im
Nähen und Schneidern geübt, wird Stelle als Stütze der Hausfrau
mit Familienanschluss ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Offerten
unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Empf. Hausmädchen aus ersten Herrschaftshäusern (pr. Zeugn.), Allein-
mädch., j. Mädch. v. Lande. Deutscher Arbeitsmarkt, Sätnerg. 19.
Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerl. kochen kann,
sucht Stelle als Alleinmädchen in kleinem Haushalte.
Näh. Rheinfstraße 28, Part.
Landmädchen sucht Stelle. Weppel's Bureau, Webergasse 35.
Kinderfräulein mit u. ohne Sprachk. empf. Ritter's Bureau.
Ein fleißiges braves Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht,
sucht Stelle. Schwalbacherstraße 10, Stb. 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ausgehender Commis, der f. Lehre in einem Comptoir bestanden, per
sotat als Expedient und Facturist gef. 9050
Krems'sche Druckerei, Nerostraße 23.
Ein bereits auf einem Rechtsanwaltsbureau thätig gewesener
zuverlässiger Schreiber wird per sofort gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 8116
Ich suche zum sofortigen Eintritt zur Aushilfe

einen Schlosser,

welcher mit der Wartung eines Dampfkessels
betraut ist.

C. Theod. Wagner,

Mühlgasse 4. 9073

Tüchtige Schlosser,

auf Kolladenbeschlag geübt, sucht (N. 23440) 155

Rich. Lottermann, Mainz,

Frauenlobstraße 71.

Tüchtiger Glasergehülfe gesucht Emserstraße 6.

Gesucht guter Packer für Bücher. Offerten mit Preisangabe pro

Stunde unter E. E. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schuhmacher, guter Arbeiter, wird gesucht. 9209

Willh. Münster, Wellrigstraße 16.

Schneider gesucht Dohheimerstraße 17.

Ein junger Gärtnergehülfe gesucht auf sofort.

Georg Volz, Kunst- u. Handelsgärtner, Schiersteinerweg 9.

Stuhlmalergehülfe gesucht bei A. May, Mauergasse 8. 7726

Suche auf gleich oder später einen

Lehrling für's Comptoir.

Ernst Roepke,
Couvert-Fabrik.

Lehrling gesucht.

Carl Grünig,

Tapeten- u. Decorations-Geschäft.

Braver Junge in die Lehre gesucht von

Wilhelm Dorn.

Spengler und Installateur.

Ein ordentl. Junge kann die Sattlerei erlernen Kirchgasse 29.

Ein braver Tapezirer-Lehrjunge gesucht bei

Gg. Roth, Wellrigstraße 11.

Tapezirerlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein Tapezirerlehrling gegen Vergütung gesucht Webergasse 42.

Ein Schneider-Lehrling gesucht bei

W. Walraft, Schneidermeister,
Walramstraße 12.

Schneider-Lehrling

Chr. Fischer.

Braver intelligenter Junge als Buchdrucker-Lehrling gef. Gemein-

hafte Ausbildung. N. Hort, Dranienstr. 27.

Ein braver fräftiger Junge kann die Messgerei erlernen. Näh. 6.

A. Edlingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei

August Boss, Bäckermeister,
Bahnhofstraße 14.

Rechnenlehrling sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gärtner-Lehrling sucht

H. O. Zimmermann, am neuen Friedhof.

Ein junger unverheiratheter herrschaftlicher Anticher

mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. Näh. beim Portier in
„Villa Nassau“.

Junger Diener gesucht

Abodhsallee 13, 1 St.

Gesucht ein gut empfohl. Herrschaftsdieners. Bür. Germania, Sätnerg.

per 16. Mai gesucht.

J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Junger Hausburische

für sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden.

Ein Hausburische gesucht Dohheimerstraße 22.

Hausburische gesucht Goldg. 2.

Ein 13- bis 14-jähr. Junge zu leichter Hausarbeit für den Nachmittag

gesucht Martinstraße 2.

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Nebenbeschäftig. in fr. St. f. staatl. Bureaugehülfe. Schlichterstr. 20.

Photographie.

Ein junger Mann sucht zum 1. Juni Stellung als Gehülfe für
Zeugnisse u. Proben stehen zu Diensten. Werthe Angebote an
Thomae, per Abr. Herrn Morum, Saarbrücken, Brückenstr.

Ein Glaser

sucht Beschäftigung, mit oder auch ohne

zeug. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Diener, perfect, gut empf., sucht Stellung; auch übermü-

derfelbe das Ausfahren eines Herrn oder Dame

einige Stunden. Off. unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag

gut empf., sucht Stelle, am liebsten bei einzeln.

Es wird mehr auf gute Behandl. als auf hoch

gesehen. Gest. Anerbietungen u. H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag

cautionsfähig, sucht dauernde

Stelle als Hausburische

sonst. Vertrauensposien. Off. u. L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag

Ein Mann in den 30er Jahren sucht Stelle als Hausburische oder

dauernde Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 23, Stb. 1 bei Seel.

Ein Hausburische sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Hth. 4. 2.

Einem tüchtigen jungen Hausburischen von auswärt. empf.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein junger Mann

sucht Stelle zum Ausfahren

eines Kranken od. sonstiger

welche Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Einem jüngeren Diener mit guten Attesten empfiehlt

Bureau Germania, Sätnergasse 5.

Gesellschaft für Milchhygiene, Hammer & Comp.,

"Marienhof", obere Schiersteinerstraße.

Dem Wunsche des verehrlichen Publikums entsprechend, verabschieden wir auch außer sterilisierter Milch, Wein, Bier und Dichtmilch 2c.

Zur Pflege von Mund und Zähnen. zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabackgeruch, Zahnweinstein, dem Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte, sanitäts-
aromat. Zahnpasta (Odontine)

von **C. D. Wunderlich**, kgl. bayr. Hofl. (preisgekrönt v. Landesausstellung 1882) zu Nürnberg. à 50 Pf. in der Droguerie von Herrn **A. Berling**, Große Burgstraße 12.

Ein gebrauchtes Bett, polierte Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze u. dgl. billig zu verkaufen Webergasse 3, Hinterh.

Stahlspäne, Parquetbodenwachs, Delfarben, fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigt 5655 Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Bedarmen von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

Niederlagen bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12. **L. Moebus**, Taunusstraße 25.
W. H. Birk, Oranienstraße. **Th. Rumpf**, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. **A. Schirg**, Schillerplatz.
F. Kilitz, Ecke d. Taunusstraße. **F. Strassburger**, Kirchgasse.
C. Krautworst in Langenschwalbach. 7273

Fremden-Verzeichniss vom 10. Mai 1892.

Adler. Frink, Kfm. Barmen Grellinger, Agent. Berlin Waleman, Kfm. Brüssel Smet, Kfm. Berlin Samak, Kfm. m. Fr. Hameln Kratzenstein, Quedlinburg Kratzenstein, Frl. Quedlinburg Voss, Dr. med. Berleburg Luttmann, Kfm. Wien Lutz, Justizrath. Weilburg Kobrich, Kfm. Berlin Strassmann, Frau Dr. Berlin Levy, Frl. Berlin Harig, Kfm. Berlin Lorenzberger, Dr. Würzburg Kendres, Würzburg Nickelsberg, Kfm. Frankfurt	Engel. von Werthern, Fr. Cassel von Verschner, Fr. Cassel Schilbach, m. Fam. Greiz Schröder, Dr. Dresden von Heyking, Fr. Curland v. Heyking, Barones. Curland Carstens, Fr. Bremen	Goldene Kette. Brinckmann, Operns. Halle Körber, Frankfurt	Goldene Krone. Jericho, Fr. m. 2 K. Nordhaus. Gisler, Fr. Nordhaus Balzer, Kfm. Breslau Margulies, Antwerpen Silberschmidt, Fr. Würzburg	Weisse Lilien. Schweppenhäuser, Fr. Frankfurt	Beyer, m. Fr. Worms Bauduin, m. Fr. Amsterdam Ritter's Hotel garni. Klotzer, m. Fr. Greiz Wuth, Frl. Diez	Römerbad. Löwenstein, Kfm. Berlin	Rose. Steward, m. Fr. England Dörbig, m. Fr. Leipzig Schultze-Dörbig, Leipzig Nicolayson, Christiania Clerke, Frl. Boston Scaver, Frl. Boston Hansen, Kfm. Christiania Geber, m. Fr. Stockholm Berg, Moss Gerper, Consul. Moss	Weisses Ross. Stöckel, Kfm. Gera Ossendorf, Köln Heinecke, Fr. m. T. Erfurt Meyer, Fr. Schweinfurt Abé, m. Fr. Schweinfurt Hoffmann, m. Fr. Elbing Reddemann, Berlin Harnisch, m. Fr. Potsdam Flintzer, Dr. Weimar Credner, Wilhelmshaven Braut, Ger.-Ass. Solingen Aschenbach, Kfm. Gera	Schützen-Hof. Windhausen, Frl. Schwerin Hinrichs, Frl. Berlin Franz, Frl. Berlin v. Sodenstjerna, Frl. Barth Gramban, Fr. Hamburg v. Sodenstjerna, Frl. Thorn Klingebein, Fr. Frankfurt	Weisser Schwan. Thune, m. Fr. Christiania Brunner, Frl. Magdeburg	Spiegel. Loskant, Rent. Offenbach v. Hegener, Fr. Tilsit v. Ropp, Fr. Libau v. Schlippenbach, Fr. Libau v. Werthern, Fr. Cassel v. Verschuer, Fr. Cassel Platschek, Rent. Berlin	Tannus-Hotel. Höpiner, Heidelberg Temme, Dr. med. Basel Sopf, Fabrikh. Nürnberg Loerbroks, Justizr. Soest Cordemann, m. Fr. Minden Rittershausen, Hamburg Huisgen, Kfm. Düsseldorf Wesener, m. Fr. Köln v. Barnekon, Offiz. Engers Kranold, Siegen Volger, Rent.-Hannover Duisberg, m. Fam. Berlin Gerlach, Kfm. Frankfurt Anderdon, Lieut. Metz Kenzler, m. Fr. Königsberg Clarmen, m. T. Ulm Meuser, m. Fr. St. Thomas	Ponndorf, m. Fr. Weimar Schauf, Rent. m. Fr. Berlin Putich-Veringhausen, Rent. Baden-Baden Jungholz, Rent. New-York Benson, Rent. London Thomè, Referendar. Köln Wildenbruch, Chem. Posen Hampl, Fr. Rent. Poley Hampl, Rent. Poley Blask, Kfm. Berlin Ricklenhahn, Oberhausen Waldenbreck, Dr. Lemberg Köhler, Kfm. Cannstadt	Hotel Victoria. Schnürpel, m. Fam. Zerbst Krauss, Dr. med. Darmstadt Overbeck, Dr. Dortmund Bürgers, Rechtsanw. Köln Frowein, Lieut. Darmstadt Meckel, Lieut. Darmstadt Risom, Dr. med. Copenhagen Hallein, 2 Frl. Wien des Barres, Lieut. Erfurt Flügel, London	Hotel Vogel. Schutze, Insp. Cassel Ritter, Kfm. Frankfurt Karl Techn. Audenschmiede	Hotel Weiss. Albrecht, Dirschau Hoppe, Kfm. Triest Kuhn, Kfm. Nassau Winter, Kfm. Hachenburg Miller, m. Fr. Glasgou Witte m. Fam. Hannover Groos, Bürgerm. Offenbach Büttner, Reg.-Baum. Berlin Stadelmann, Oberlahnstein Stadt Wiesbaden.	Freybourg m. Fr. Berlin In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Kitledge, Bombay van Ommeren. Rotterdam van Ommeren. Rotterdam Heversen, Frl. Dordrecht Wolpmann, Hauptm. Metz Elisabethenstrasse 15. Kaltwasser m. Fr. New-York Villa Kamberger. Niemann, m. Fr. Baden-Baden Villa Louise.	Graufe, Fr. Berlin Bräutigam, Frl. Freienwalde Villa Nerobergstrasse 7. Nitschke, Gutsbes. Berzdorf Villa Nerothal 10. Rauthe, Amtsg.-B. Bernstadt Bartsch, Fbk. Striegau Pension Mon-Repos. v. Porat, Lieut. Lund Cohn, m. Fam. Petersburg Beyer, Frl. Friesack Villa Royal. v. Scheve, Fr. Neustrelitz Taunusstrasse 6. Talke, m. Fr. Königsberg
---	---	---	--	---	--	---	---	--	---	--	--	--	--	---	---	---	--	---



Geruchlose Petroleum-Koch- Apparate,

Flach- u. Rundbrenner
in jeder Größe vorrätig.

Rundbrenner mit einer
Flamme und drei Koch-
löchern, das Neueste und
Praktischste.

Spiritus-Kocher von
60 Pf. an bei 9176

M. Rossi, Zinngießer,
Wiesgasse 3, Grabenstraße 4.

Post-Verandt-Pappschachteln

sehr billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

9168



Strickmaschinen aller Größen.
Nähmaschinen in bewährten Systemen,
für Familien und Handwerker.
Fahrräder, vollkommene Bauart.
Wäsch-, Wind- u. Mangel-Ma-
schinen, Zubehörtheile für alle
Sorten Maschinen.

Gebiegenste Ausführung, mehrjährige
Garantie.

Zahlungs-Erleichterung, gründ-
lichen Unterricht gratis.

E. Galluba, Mechaniker,
Hödelheim-Frankfurt.

Ueber Leistungsfähigkeit meiner Maschinen giebt mein
Schwager Herr **Franz Schnell, Wiesbaden, Weil-
straße 1**, bereitwillig Auskunft. Auch beliebe man Bestellungen,
sowie Reparaturen dafelbst aufzugeben. 8145

Ein großer Eisgrat, für einen Laden oder eine Wirtschaft
passend, zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9166

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Mosper.

(Nachdruck verboten.)

(40. Fortsetzung.)

„Wie? Und davon benachrichtigte er mich nicht einmal? Er
weiß doch, daß ich ihn gerade heute bestimmt erwartete.“
Edel brach verbucht ab, als sie dem Blick ihres Mannes be-
gegnete.

„Die Abreise geschah so plötzlich,“ antwortete Witting, „daß
ihm dazu vielleicht keine Zeit mehr übrig blieb.“

„Seltsam! Und nach Ulmenhorst, sagen Sie? Ach — ich
will mich bei der Gräfin Otto Wildenstein darüber erkundigen;
die wird wohl Näheres wissen. Danke, Herr Baron!“

Sie wollte mit einer leichten Verneigung an ihm vorüber,
aber Witting hielt sie mit einer bittenden Geberde zurück, während
er sie fortwährend durch sein Augenglas betrachtete.

„Sagen Sie doch, lieber Baron,“ bemerkte jetzt Viktor, in-
dem er sich zu einem leichten, scherzhaften Tone zwang, „was ist
an meiner Frau, das Sie in so angelegentliche Observation
nehmen?“

Baron. Es ist dieser reizende Schmuck, den ich schon neu-
lich, an der gnädigen Frau sah, den ich aber erst heute in
der Nähe zu bewundern Gelegenheit habe. Wirklich — ein
Meisterstück!“

Edel griff sich mit einer hastigen Bewegung an den Hals;
Viktor sah, daß sie verlegen wurde.

„Sie meinen dies Kollier? — Es ist ein Geschenk meines
Mannes — ich habe es erst seit kurzem.“

Ah — ah, wahrhaftig, eine erstaunlich kunstvolle Imitation.
Selbst ich, der ich mir anmaßen darf, kein unbedeutender Kenner
von Edelsteinen zu sein, wäre fast getäuscht worden.

Entschuldigen Sie, Baron,“ lächelte Viktor, „hier haben
Sie sich aber dennoch getäuscht, denn dieses Halsband — ist
echt, so viel ich weiß.“

„Herr Doktor! Nein, erlauben Sie — aber hm! hm!“ Der
Baron hüstelte und drehte mit schalkhaftem Lächeln seinen Schnurr-
bart. „Vergoben Sie! Ich will nicht indiscret sein. Wenn
Sie, der Geber dieses Geschenkes, behaupten, der Schmuck sei
echt, so — so bin ich wohl verpflichtet — hähähä! — ihn dafür
zu halten.“

„Ach, lassen Sie doch —!“ wollte Edel unterbrechen. Aber
sie kam nicht weiter. Viktor nahm ihren Arm wie spielend in
den seinen und tändelte mit ihrem Bracelette. Er that, als merke
er gar nicht, daß sie wie mit Blut übergossen da stand und
in ängstlicher Erregung fieberte.

„Bleiben Sie nur, Herr Baron!“ wandte er sich wieder an
Witting, der sich mit einer ehrerbietigen Verbeugung losmachen
wollte. „Es waltet hier ein Mißverständnis ob. Sie glauben
wohl, ich hätte meine Frau getäuscht, indem ich ihr einen imitierten
Schmuck als echt schenkte. Und da wollen Sie mich durch Ihr
Urtheil nicht Lügen strafen. Aber ich verstehere Ihnen, daß
Kollier kostete gegen zwölftausend Gulden. Und ich habe es gar
nicht gekauft, sondern meine Frau selbst — mit meiner Voll-
macht. Bekennen Sie also, daß sich selbst ein so berühmter
Diamantenkenner wie Sie einmal auch gewaltig irren kann!“

Witting sah kopfschüttelnd von Einem zum Andern, be-
trachtete wiederholt den fraglichen Schmuck, und plagte dann mit
einem Achselzucken gerade heraus.

„Du lieber Himmel — ich kann mir nicht helfen. Gnädige
Frau — dann sind Sie abscheulich betrogen worden. Man hat
Ihnen Straßsteine als echte Diamanten verkauft!“

„Gi verflucht!“ lachte Viktor ärgerlich. „Edel, was sagst
Du dazu? Fast unglaublich! Wo hast Du denn den Schmuck ge-
kauft?“

„Den Schmuck?“ stotterte Edeltrub, und wurde halb blaß,
halb wieder roth. „Ich weiß nicht mehr genau — ich glaube
— aber nein, nein, nein, das ist ja nicht möglich! Sie irren sich,
Sie müssen sich irren, Herr Baron!“

„Gnädige Frau!“ machte Witting mit einer Geberde des
Bedauerns. „Ich wollte in Ihrem Interesse, ich hätte unrecht.
Aber — der Schmuck ist falsch; sagen Sie, was Sie wollen! —
Sie hätten einen erfahrenen Kenner mitnehmen sollen, als Sie
sich zu dem Kauf entschlossen. Warum besorgten Sie das auch
ganz allein?“

„Aber wie ist mir denn!“ warf Viktor mit forschendem Blick
dazwischen. „Sagtest Du mir nicht, Du wärest mit irgent
Jemand gewesen?“

„Ja,“ hauchte Edel halb geistesabwesend, „mit — mit Pro-
fessor Baumeister.“

Viktor grub die Zähne in die Unterlippe, und starrte seine
Frau einen Moment an, als wolle er sie mit seinen Blicken durch-
bohren.

„Mit unserem lieben Herrn Professor, so, so!“ sagte er
dann mit erzwungener Kälte. „Schade, wirklich schade, daß er
gerade heute abwesend ist — und man ihn in dieser Sache nicht
befragen kann!“

Er wollte sich an den Baron wenden, aber der hatte sich während der letzten Sekunden davongeschlichen. Er verwünschte wohl seine Voreiligkeit, mit der er da zwischen dem Ehepaar eine peinliche Scene heraufbeschworen hatte, die kaum eine harmlose Erklärung zuließ.

„Wir wollen zu gelegenerer Zeit über diese Angelegenheit weiter sprechen, meine Liebe!“ flüsterste Viktor seiner Frau frostig. „Hier ist nicht der Ort dazu; wir haben gesellschaftliche Pflichten!“

Er ließ sie stehen und verlor sich in einem der angrenzenden Zimmer.

Er vermied es den ganzen Abend über, ihr nochmals zu begegnen, er wollte sich in einer regen Konversation mit den Gästen betheiligen, aber er konnte es nicht hindern, daß seine Gedanken immer wieder zu dieser kleinen, für ihn so bedeutungsvollen Person zurückkehrten.

„Sie ist schuldig! sie ist schuldig!“ klang es ihm fortwährend wie Sturmschall im Ohre. „Kannst Du noch zweifeln?“

O, wenn doch nur dieser faubere Herr Professor dagewesen wäre; er hätte wohl Gelegenheit gehabt, sich den Schlüsselstein zu dem Gebäude seiner furchtbaren Muthmaßungen zu verschaffen.

Aber brauchte es denn eigentlich noch dessen? Es lag ja klar am Tage: Edel wußte, daß der Schmuck, für den sie die volle Summe empfangen, falsch war, sonst wäre sie ja nicht so entschlossen verlegen gewesen. Und wer noch Mitwisser war — das hatte sie ja selbst deutlich gesagt . . .

Sechzehntes Kapitel.

Viktor hatte die ganze Nacht schlaflos, im Arbeitszimmer auf und abwandels, zugebracht. Gegen Morgen verließ er das Haus und wanderte mechanisch der Stadt zu. Er wollte seiner Frau ausweichen; er konnte ihr jetzt noch nicht Rede stehen, wenn sie ihn um die Ursache seiner auffallenden Verstortheit gefragt hätte.

Als er die Mariabilferstraße zum Ring hinabkam, faßte er die plötzliche Idee, bei der Gräfin Wilbenstein vorzusprechen. Hildegard, die Freundin Edel's, sollte ihm reinen Wein einschenken, sollte ihm Anhaltspunkte dafür geben, wie weit zwischen der vormaligen Baroness Hohenstedt und diesem Professor Baumeister ein Freundschaftsverhältnis bestand. O, noch vermochte Viktor das Entsetzliche nicht zu glauben! Die Hölle des andrennen Frühlingmorgens hatte seine nachtschwarzen Gedanken etwas milder gestaltet. Freilich, die bestehenden Anzeichen ließen sich nicht hinwegleugnen — und er hatte in seinem selbstquälerischen Geiste noch eine ganze Reihe imaginärer Momente ergründet, die für eine Schuld zeugten. Aber nein, nein, Hildegard wird alle diese häßlichen Schatten mit einem Worte verscheuchen, wird ihn trösten, schelten — und alles wird sich in freundlicherem Lichte zeigen.

Der Diener, den er fragte, ob die Gräfin zu sprechen sei, empfing ihn mit einem verlegenen Achselzucken und wies ihn an den Grafen. Viktor wollte sich schon wieder entfernen, als Wilbenstein aus seinem Cabinet trat und ihn begrüßte.

„Ah, Sie, Herr Doktor! Ein glücklicher Zufall! Ich wollte Sie dieser Tage schon aufsuchen, um von Ihnen — oder vielmehr von Ihrer Frau Gemahlin einige Fingerzeige in einer äußerst peinlichen — Angelegenheit zu erhalten.“

„Sie? Von meiner Frau?“ erwiderte Viktor sehr erstaunt, während er dem Grafen in sein Zimmer nachfolgte. Wilbenstein zeigte eine auffallende Unruhe.

„Nun ja, Ihre Gemahlin und — die meine waren ja seit länger intime Freundinnen . . .“

Viktor stutzte. „Und Sie wollten —? Aber das ist doch höchst seltsam! Auch ich hatte die Absicht, von der Freundin meiner Frau etwaige Aufschlüsse zu erbitten über eine räthselhafte Angelegenheit.“

„Ich will Ihnen Alles sagen!“ begann Otto nach kurzem Zögern entschlossen. „Mein Gott, diese Geschichte wird ja ohnehin in kurzer Zeit in der ganzen Gesellschaft bekannt werden, denn sie läßt sich schlechterdings nicht verschweigen! — Hören Sie denn: Gräfin Hildegard hat mich verlassen, treulos verlassen und hinter den Ruch, mir das ohne Scheu zu schreiben. — Hier, lesen Sie selbst!“

Viktor nahm mechanisch das Briefblatt, das ihm der Graf reichte und las.

„Mein Herr Gemahl! Als Sie sich um meine Hand bewarben, war es Ihnen bekannt, daß ich Ihnen kein Herz in die Ehe mitzubringen hatte. Sie wußten auch, an wen ich dieses Herz bereits verloren hatte, denn ich machte Ihnen kein Gehehl daraus. Daß dieses Herz, das ich verrathen und ertödtet glaubte, noch einmal die alten Blüthen treiben werde, das wußte ich ebensovienig wie Sie. Nun denn — es ist geschehen! Ich setze Sie davon in Kenntniß, weil rückhaltlose Offenheit von jeher die eheliche Treue war, die ich Ihnen gelobte. Da die Liebe nach unserem Uebereinkommen von vornherein nicht zu den Bedingungen unseres Ehepactis gehörte, so ändert das jüngste Ereigniß nichts in unserem Verhältniß, denn Sie werden wohl so viel Hochachtung vor mir haben, daß Sie mir glauben, daß nur reine ideale Beweggründe mich veranlaßten, an das Krankenlager — vielleicht das Sterbebett Desjenigen zu eilen, dem allein mein Herz gehörte. Die Welt lassen Sie von diesem Schritte denken, wie sie mag!“ — Hildegard.“

Viktor warf den Brief auf den Schreibtisch.

„Sehr hübsch gesagt,“ lachte er ironisch; „sie wissen ihrer Treulosigkeit immer noch das Mäntelchen des Idealismus umzuhängen!“

Wilbenstein erwiderte nichts. Er ging mit verschränkten Armen auf und ab — mit finstern Gesicht und unheimlich brütenden Blicken.

„Und es ist — Ihr Bruder, Herr Graf, bei welchem sie jetzt weilt? Ich hörte, er sei in der That schwer erkrankt?“

Wilbenstein zuckte die Achseln.

„Wer weiß, vielleicht ist das Alles nur — Komödie!“

„Sie glauben also nicht, daß die Gräfin zu Ihnen zurückkehren wird?“

„Nein!“

„Aber in diesem Briefe deutet sie doch an —“

„Lassen wir das!“ unterbrach ihn der Graf. „Ich fürchte, — sie ist für mich verloren. — Um! Sie begreifen, wenn man in der großen Gesellschaft lebt, kann man sich über ihr Verdammungsurtheil nicht hinwegsetzen.“

Wilbenstein hatte allerdings ganz andere Gründe, an der Rückkehr seiner Gemahlin zu zweifeln. Er erwartete jeden Tag weitere Nachrichten aus Ulmenhorst, die ihm Gewißheit geben würden, daß die mit dem unglücklichen Majoratsherrn geplanten Machinationen nicht nur mißglückt, sondern daß auch die Urheber derselben entdeckt seien. Er hatte ja durch den Kammerdiener Gärtner erfahren, daß Rosewicz entflohen war; es war also höchste Gefahr im Verzuge, sonst hätte wohl der Pole seinen Platz zu behaupten und seine verderbliche Rolle zu Ende zu spielen gewußt. Und gerade diese Ungewißheit war es, die ihn entschlossen peinigte. Er war deshalb auf die Idee gekommen, bei der Frau Doktor Sommer Erkundigungen einzuziehen. Es war ja sehr gut möglich, daß Hildegard der Freundin darüber Mittheilungen gemacht habe.

Jetzt freilich erkannte Wilbenstein, daß Edel über die Vorgänge auf Ulmenhorst eben so wenig unterrichtet war, oder daß doch zumindest ihr Mann davon keinerlei Kenntniß besaß. Darum war die Unterredung mit ihm eigentlich gegenstandslos geworden.

„Ist es wahr,“ erkundigte sich Viktor noch beim Abschied, „daß jener famose Professor Baumeister die Frau Gräfin begleitet hat?“

„Ich hörte davon. Er will die Behandlung des Patienten übernehmen.“

„So wünschenswerth dies im Interesse des Kranken ist, so fatal ist es mir, denn ich hätte diesen Herrn gerne — hier gehabt, zum Zweck einer wichtigen Unterredung, die ich nur mit Bedauern aufschiede.“

Viktor lachte erbittert auf, als er auf der Straße angelangt war.

Dieser Professor Baumeister war doch in Taufendjassal! Wer weiß, ob er es nicht auch war, der in der Gräfin Hildegard den Gedanken befestigte, zu Baldemar zu fliehen. Der Mann schien dazu prädestinirt zu sein, die Ehemänner zur Verzweiflung zu bringen, ob er nun auf eigene oder auf fremde Rechnung arbeitete.

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 11. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Aachbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirtur Angarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Weg durch's Fenster.
 — Das Versprechen hinter'm Herd. — Die Dienstboten.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Kinder der Excellenz.
Rei. schallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Lokal-Tapejirer-Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Wiesb. Pfadf.-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Rest. Pohts.)
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Pflichtanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Bibelkränz. s. höh. Schulen (Plattstr. 2. 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelberachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Schülings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Evangel. Vereinshaus. Abends 7 Uhr: Missionsstunde.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Gei. Verf. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 2. Mai: dem Fuhrmann Friedrich Quim e. L., Anna Theresie; dem Fuhrunternehmer Franz Vint e. L., Adolfin Wilhelmine.
 3. Mai: dem Droßknecht Heinrich Groß e. S., Heinrich Jacob; dem Bauanführer August Herborn e. S., Heinrich Friedrich Albert; dem Installateurgehülfe Carl Dehl e. S., Carl Friedrich Ernst Theodor.
 4. Mai: dem Tagelöhner Philipp Stubenrauch e. S., Adolf; dem Schuhmacher Carl Strehle e. L., Anna; dem Friseur Heinrich Schmidt e. S., Gustav Rudolf Wilhelm.
 5. Mai: dem Tagelöhner Ferdinand Napprecht e. L., Lina Emma Luise; dem Schreinergehülfe Anton Seibel e. L., Elise.
 6. Mai: dem Schuhmacher Gustav Schmalzhof e. L., Marie Philippine Caroline.

Aufgeboten: Schneider Stephan Steiner zu Freiburg in Baden, vorher hier und Anna Catharine Ehret zu Freiburg. Eisenbahnarbeiter Andreas Thomas zu Oberkessert und Marie Margarethe Heil hier. Polizeiergeant Arnold Alonius Verhulsdont zu Neuf, und Marie von Eisberger zu Neuf, früher zu Warbenen und hier. Verwittweter Tagelöhner Michael Schröder zu Castel bei Mainz und Catharine Marie Winkel zu Frankfurt a. M. Verwittweter Fabrikarbeiter Anton Ernst zu Höchst a. M. und Margarethe Krefel hier. Feldwebel Ludwig David Friedrich Anthauer zu Mainz und Johanna Dorothea Möhlenbrink zu Walsrode. Schreinergehülfe Christian Friedrich Carl Meit hier und Franziska Urban hier. Privatlehrer Carl Robert Casar Grodack hier und Elise Adelheid Sophie Bärmann zu Rathenow, Kreis Westhavelland, Regierungsbezirk Potsdam. Verwittweter Lünckergehülfe Friedrich Wilhelm Bleidner hier und Magdalene Dorothea Müller hier, vorher zu Offenbach a. M. Kaufmann Carl Julius Eduard Leistner zu Chemnitz im Königreich Sachsen und Johanna Alwine Minna Bodach hier. Bildhauergehülfe Peter August Philipp Carl Schloffer hier und Philippine Catharine Freudenmacher hier. Lehrer Carl Friedrich Gentel hier und Anna Sybilla Ritz hier.

Verhelicht: 7. Mai: Schuzmann Max Oscar Paul Friede zu Frankfurt a. M. und Maria Catharine Ulrich, bisher zu Frankfurt a. M.; Bierbrauergehülfe Georg Vermer hier und Luise Johannette Gabel, bisher hier; verwittweter Tagelöhner Heinrich Conrad Wilhelm hier und Elisabeth Orffsen, bisher hier.

Gestorben: 7. Mai: Amalie Margarethe Eva Auguste, geb. Strüpf, Ehefrau des königlichen Generals der Infanterie J. D. Julius de Barres, 66 J. 2 M. 21 J.; Wilhelmine, geb. Kettenbach, Ehefrau des Lünckergehülfe Wilhelm Krill, 42 J. 11 M. 7 J. 8. Mai: Johanne Charlotte, geb. Wagner, Witwe des Privatiers Christian Richard Schiller, 64 J. 10 M. 6 J.; Theresie, Tochter des Schuhmachers Bius Schneider, 9 M. 2 J.; Königl. Oberlieutenant a. D. Carl Dietrich Christian Jacob Knipper, 72 J. 8 M.; Ernst, S. des Barbiers Philipp Hellmann, 1 J. 4 M. 20 J.; Elisabeth, L. des Dachstimmers Heinrich Kraus, 7 M. 5 J.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756.6	754.8	754.7	755.4
Thermometer (Celsius)	6.5	18.7	12.5	12.6
Dampfspannung (Millimeter)	5.2	5.6	6.5	5.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	35	60	56
Windrichtung u. Windstärke	S.	D.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille, völlig heiter.	schwach, völlig heiter.	f. schwach, völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Samter (Nachdruck verboten.)
12. Mai: veränderlich, kühl, stichweise Regenschauer, mäßiger frischer Wind, stichweise Gewitter mit Hagel.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Delgemälden im Ausstellungslokal Webergasse 21, Samstags 11 Uhr. (S. Tagbl. 219, S. 17.)
 Versteigerung von Manufacturwaaren im Laden Langgasse 36, Samstags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 219, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. Mai. 110. Vorstellung. 150. Vorstellung im Abonnement

Der Weg durch's Fenster.

Lustspiel nach dem Französischen in 1 Akt von W. Friedrich.

Personen:

Chevalier d'Harcourt	Herr Köch.
Rudolph, sein Neffe	Herr Neumann.
Gabriele, dessen Gattin	Frl. Rau.
Marguise de l'Espaare, Gabriels Mutter	Frl. Wolff.
Lise Pomme, Gabriels Milchschwester	Frl. Lipski.

Das Versprechen hinter'm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Baumann. Musik von Stein.

Personen:

Michel Quantner, Wirth der Albenau	Herr Rudolph.
Voisl, sein Sohn	Herr Neumann.
Randi, Almerin, im Dienste bei Quantner	Frl. Baumgarten.
Freiherr von Strigow	Herr Greve.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Akt von Noderich Benedix.

Personen:

August, Kammerdiener	Herr Friedrich.
Christiane, Köchin	Frl. Ulrich.
Antoinette, Kammerjungfer	Frl. Jona.
Buchmann, Kutscher	Herr Grobder.
Philipp, Kellner	Herr Neumann.
Hannchen, Stubenmädchen	Frl. Sipeki.
Andreas, Bäderbursche	Herr Greve.
Gretchen, Milchmädchen	Frl. Grobde.
Hans, Fleischerbursche	Herr Wetdge.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. Mai: **Belmonte und Constanze**, oder: **Die Entführung aus dem Serail.**

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 11. Mai. 19. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Kinder der Excellenz.

Lustspiel in 4 Akten von Ernst von Wolzogen und William Schumann.
 Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 12. Mai: **Die Chre.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Die Weiblinger.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Julius Caesar.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung!

Von heute ab in der unten genannten Fabrik stets zu haben:

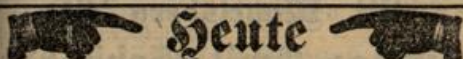
Bouilloufett (Bratenfett) bester Qualität,
Nierenfett, ausgelassenes,

Mengen von ein Centner aufwärts

371

zum Preise von 45 Pf. pro Pfd. Bratenfett und
" " " 35 " " " Nierenfett.

Einigliche Verwaltung der Armee-Konserven-Fabrik
zu Mainz.



Heute

Mittwoch, den 11. Mai cr., Morgens
u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

Fortsetzung

der

Manufacturwaaren- Versteigerung

Auftrage der Firma M. Wolf, „Zur Krone“ hier,
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe in den Laden-
räumen

36. Langgasse 36.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Die Laden-Einrichtung, bestehend aus Theken,
Regalen, Spiegeln, Lüstern, Schaulensterlampen und
mehr kommen am Ende der Auction,

Tag und Stunde wird noch näher bestimmt,
falls zum Ausgebot.

378

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Versteigerungsort: Mauergasse 8.

Stoffrester-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags
anfangend, versteigere ich im Auftrage nachverzeichnete Stoffe aus
meinen Geschäfte öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung
im Versteigerungsorte

„Zum Rheinischen Hof“, Mauergasse 16,

als: Stoffe in Kammgarn, Cheviot, Buckskin etc., für einzelne Hosen,
Hosen u. Westen, sowie ganze Anzüge, Stoffe für Kittel, Schürzen,
Kleider, Unterröcke etc.

Sodann kommen um jeden Preis ca. 200 Tuch-Stoffrester in
verschiedenen Farben und Mustern (von 1-3 Mtr.) zum Ausgebot.
Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Lehrstraße 29, Bart.

Missionsstunde

Heute Abend 7 Uhr im Evangel. Vereinshaus-Saale,
Missionar Schulz aus China.
Danach Theeabend.

Gemälde-Auction.

Heute Mittwoch, Vormittags 11 Uhr
beginnend, werden in dem Ausstellungslokale

21. Webergasse 21

wegen übermäßiger Zufassung seitens meiner
Vertreter circa 200 Stück

werthvolle Oelgemälde

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot: Werke von Prof. A.
und O. Achenbach, Carl Wagner, Emil
Hüntten, A. Rassmussen, C. F. u. J. Deiker,
Fritz Ebel, H. Kern, E. Volkers, Chr. Sell †,
Adolf Kaufmann-Paris, Carl Kaufmann,
Jean Bernard u. v. A.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes an-
nehmbare Gebot.

Verpackung und Versandt für das In- und
Ausland wird, wie bekannt, bestens besorgt.

Ferdinand Küpper,

Maler aus Düsseldorf.

413

An die Turner Wiesbadens!

Samstag, den 14. Mai,
Abends 9 Uhr:



Commers

in der Halle der „Turn-Gesellschaft“, Welltriftstraße,
zu Ehren des eben hier weilenden hochverdienenden Geschäfts-
führers der deutschen Turnerschaft, Herrn Dr. F. Goetz.
Wir laden hierdurch freundlichst ein.

Im Namen der drei Turnvereins-Vorstände:

Weber. Schmidt. Schröder. Wolff.

NB. Erscheinen in Turnjacke gewünscht. — Turner-
Liederbücher von **Böttcher** nicht vergessen.

222

Lokal-Tapezirer-Verein.

Heute Mittwoch Abend, präcis 9 Uhr:

General-Versammlung

im oberen Saale des Deutschen Hofes (Goldgasse).

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder,
2. Wahl einer Lehrlings-Prüfungs-Commission,
3. Sonstiges.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

431

Der Vorstand.

**Statuten für die freiwillige
Feuerwehr zu Wiesbaden**
(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)
zu 15 Pf. das Stück im
Verlag, Langgasse 27.

G. H. Steinmeyer, Schlichter in Schönen-
berg

„Delicate Schinken“
Man kauft die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.
Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Smierstein im Rheingau
(gegr. 1868).
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatez-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Versandt in Gebinden jeder Größe. 1056

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor-
rätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Eisstrank, gebraucht und gut erhalten,
für 18 Mk. zu verkaufen
Webergasse 54, Möbelladen.

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Auglampe, Milchglaschirm und
Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 22. Juni cr.

Hauptgewinne: (à Oco. 252/5 B.) 40

Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Beerdigungs-Anstalt „Nietael“

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit comple-
ten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintreffendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk, Kandelaber mit Kerzen, Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit im
vollstem Maße zu entsprechen. 7175

Kiefern-Abfallholz,

gebündelt und ungebündelt, empfiehlt billigt

Wilh. Kessler,

Stohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2.

„Ei des Columbus“

R. P. A. A.

für Reich und Arm

von sicherem Erfolg für alle Menschen, welche an:

„Fuss-Schweiss, kalte und wund Füsse leiden“.

Kein Medicament, keine Salbe oder Pulver, einfache Fußbekleidung, welche für einen Monatsgebrauch mit Prospect gegen
Nachnahme von Mk. 2.50 geliefert wird.

Von ärztlichen Autoritäten begutachtet, von höchsten Personen, bei Militär, Briefträgern etc. angewendet.

Kein Schwindel.

A. Ulrich, Aschaffenburg.

Vertreter und Verkaufsstellen in allen Städten und Dörfern gesucht, passend für Weiß- und Strumpfwaren-Geschäfte.

Verschiedenes

Für die zu unserer Silbernen Hochzeit von hier und auswärts zugesandten Glückwünsche sagen auf diesem Wege unsern besten Dank.

Wiesbaden, den 10. Mai 1892.

Georg Embs nebst Frau.

Eine perfecte Kleidermacherin von New-York wünscht Kundschaft und außer dem Hause. Adlerstraße 51, 2 St.

Gardinen-Wäscherei und Spannerci mittelst Spannrähmen nach dem neuesten System. Zur schnellen u. pünktlichen Bedienung bei jeder Berechnung empfiehlt sich 9211
Frau Noll-Mussong, Oranienstraße 25.

Wäsche wird angenommen, geblickt, ohne scharfe Mittel behandelt, Damen-Hemdt und Hosen 9 Pf., Taschentücher 3 Pf., Bettuch 10 Pf., Handtuch 4 und Tischuch 9 Pf. Zu erfragen **Th. Wiess, Goldgasse 17, im Laden.**

Herrschafswäsche wird unter Zusage guter Behandlung und prompter Lieferung aufs Land angenommen. Näh. zu erf. im Tagbl.-Verl. 9213
 Eine zuverlässige Frau sucht Kunden (Waschen). Nachfragen **Adlerstraße 20, im Laden.**

Bitte.

Erlaube unabhängig. Dame w. einem in ang. Lebensstellung befindl. Herrn (38 Jahre alt), der momentan durch Unglücksf. in Berl. ein Darlehen von 200 Mk. abzuholen. Off. sub **B. E. 90** bes. im Tagbl.-Verlag.

Die **schlaute** Dame mit dem Vergnügen nicht nur, schwarz-weißen Kleid und gelben Schuhen, welche am Sonntag durch die Langgasse nach dem Theater ging, wird freundlichst um ihre Adresse u. **T. E. 106** im Tagbl.-Verl. niederl. zu wollen.

A. H. 82 wird ersucht Brief abzuholen.

Kaufgesuche

Zu u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Seltsamen, Kupferstichen, Porzellanen u. bei 22855
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen best. gebrauchte Herren- und Damen-Kleider. Offerten unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6161

Altes Gold und Silber, Schmuckstücke, Uhren, Brillanten, Münzen u. dergl. kauft stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 7, 8666**

Kauf zu höchstmögl. Werth.
 Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Taschentücher und dergl. von **A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.** Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

Gebrauchte Gegenstände
 zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnswieg, Webergasse 46.** 5891
 Auf Bestellung komme in's Haus.

Bull zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht
 eragene Livrée, Diener-
 rucks, Antscherröcke. **Adr.**
 erf. im Tagbl.-Verl. 108

Ein gut erh. Kinder-St. u. Viehwagen zu kaufen **Adlerstraße 1, Part.**

Zweirad zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag.

Stamm Bühner,

agende, Italiener, zu kaufen ges. Wiesbadenerstraße 35, Sonnenberg.

Verkäufe

Eine Kameltaschen-Garnitur, eine Blüsch-Garnitur und Sophas von 36 Mk. an, sind billig zu verkaufen **Helenenstr. 28, Hinterh. Part. 9178**

Baumaterialien.

Fenster, Thüren, Fenster- und Thürfutter, Holzläden, Lambris-Theile, Abortsitze mit Einlagen und Spüleinrichtung u. A. m. billig zu verkaufen **Langgasse 27.**

Badewanne mit Dien zu verkaufen **Kirchhofstraße 7, Part.**

Leere Wein- und Bierflaschen zu verkaufen **Rheinstraße 28, Part.**

Zu verkaufen 2 singende Amseln mit Käfig **Metzgergasse 13.**

Ein großer schöner jung. Hund,
 gut dressirt, wird abgegeben **Humboldtstraße 3, 2. St. 9195**

Unterricht

Primaner ertheilt in Sprachen und Mathematik Nachhilfestunden. Gest. Offerten sub **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dr. phil. ertheilt gegen mäßiges Honorar Nachhilfestunden in allen Gymnasial- und Realgymnasial-Fächern, übernimmt auch Beaufsichtigung der häuslichen Aufgaben. Off. unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verl.

Staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Offerten unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in all. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Examina u. wie seit Jahren erfolgreich und billig.

H. Mathi, staatl. gepr. Philologe, **Wellstr. 20, 1. L.**

Postfachschule, Duerfeldstraße, bereitet sicher zum Examen vor. Eintritt jederzeit. Alter 14.-28. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden **Conversations-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **J. H. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Damen können **Conversation** zwei Stunden drei Mal wöchentlich bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von 3 Mk. haben. Offerten unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht wird erth. **N. Tagbl.-Verlag 4904**

Zeichen-, Mal- und Modellerschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

7839

Arthur Michaelis

Concertmeister,

Lehrer für Violine und

Clavier. 7851

Kirchgasse 32.

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Nerostraße 26, 1.

Fr. E. Hohle.

Seiteneingang.

English spoken.

5852

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. **N. Tagbl.-Verlag. 4908**

Clavier-Unterricht u. Stimmungen. V. Werner, Adlerstraße 51.

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Eine **Clavierlehrerin** mit den besten Empfehlungen sucht noch einige Stunden zu belegen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9156

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und Dilettanten, wird zu mäßigem Honorar ertheilt. Gest. Offerten unter **M. S. 354** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7842

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab
ein vollständig sortirtes Lager in

Damen-Wäsche,

bestehend in Tag-Hemden, Nacht-Hemden, Nacht-
Jacken, Hosen, Unterröcken, in nur guten Qualitäten
unterhalte, und halte mich meinen geehrten Kunden bei
Bedarf in diesen Artikeln bestens empfohlen.

9187

Hermann Hertz,

Wesbergasse 1.

Dr. med. Böhm's Normal-Seiden-Tricot-Unterkleidung und Strümpfe.

Deutsches Reichspatent 57059, engl. Patent 12817.

Garantirt reine Rohseide.

Grossartigste Neuheit auf dem Gebiete der Unterkleidung.

Nicht zu verwechseln mit bisherigen seidenen Sachen.

Ganz neu erfundene **eigenartige** Bearbeitung der Rohseide ohne alle Chemikalien. **Nicht**
theurer als gute Wolle, aber viel **haltbarer, wärmer, nicht hautreizend**, dem Nervensystem
äusserst wohlthuend. Für Schweissaufnahme und Absonderung geeigneter als alle bisher bekannten Arten der
Unterkleidung. **Uebergang zu dieser neuen Bekleidung kann ohne Unbehagen oder**
Erkältung jederzeit geschehen.

Preise:		kleine	mittel	gross	extra gross
	Hemden Mk.	6.—	6.50	7.—	7.50
	Jacken „	4.25	4.75	5.25	5.75
	Hosen „	4.75	5.25	5.75	6.25

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:
Ludwig Hess, Webergasse 4.

9170

Schöne Erdbeeren (Tentonia), feine aromatische Frucht, täglich frisch gepflückt, zu haben beim Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Amalie Ochs, geb. Möckel,

heute Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

H. Ochs, Barbier.

Wiesbaden, den 9. Mai 1892.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 9185

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns an dem schweren unerfeglichen Verluste unseres innigstgeliebten guten Söhnchens so trostreich zur Seite standen. 9121

Ludwig Kaaf und Frau.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei Schreiner **Carl Rau**. Hochstraße 8. 21865

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tante,

Fräulein

Emilie Eugenbühl,

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden,

den 10. Mai 1892.

Familie Eugenbühl.

9110

Statt besonderer Anzeige.

Heute 12 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Mann und unser lieber guter Vater,

Philipp Frey.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 12. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Dohheimerstraße 6, aus statt.

Wiesbaden, den 9. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Frey, Wwe.

Johanna Burk, geb. Frey.

Carl Burk.

Eisschrank.

zweithürig, 1 Zinkbadewanne, 1 Gartenbank, 4 Gartenstühle billig zu verkaufen Adolphstraße 5, Hinterh. Part.

Verloren. Gefunden

Zwei goldene Nadeln, eine mit Steinchen, das andere mit Perlchen besetzt, verbunden mit einem Ketten, auf dem Wege von Dieblich nach Beaufste verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Pariser Hof“, Spiegelgasse.

Verloren von der Bellevue in Dieblich bis Wiesbaden ein kleiner goldener Ring (altes Andenken) mit der Aufschrift Souvenir. Abzugeben gegen Belohnung Beltrichstraße 31, 2.

Ein Spikentäschentuch

mit den eingestickten Buchstaben M. S. verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelhaidstraße 56, 2 Tr.

Verloren

ein goldenes Armband mit blauen Steinchen und Photographie enthaltend. Unter Finderlohn wird bezahlt in Pension Greb, Weberberg 1.

Verloren von der Rheinstraße bis zur Kirchgasse ein Stück Stoff, mit Franzen besetzt (Kupfer). Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 29, Part.

Verloren

eine goldene Cravatten-Nadel mit einem kleinen Diamant auf dem Wege vom Neroberg nach der Fischzucht. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier Hotel Louisiana.

Verloren

ein Herren-Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 41, 1.

Schwarze Gutseder in der Frankenstraße verloren. Abzug. Walramstraße 8, Wäckerl.

Eine Lachtaube entfl. Abzug. gegen Belohnung Bleichstraße 18, 2 St.

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Hochherrschaftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parf. 9b, 2 St. 7306

Villa Parf. 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Besitzer Adolphstraße 7, C. Schiemann. 2533
Kleiner Gasthof zu verk. oder zu verm. Ch. Falke, Nerostraße 40
Mein an der Wiesbadener Straße gelegenes Haus mit 1 1/2 Morgen großem Garten will ich verkaufen. 8679

Kristian Moeller, Dieblich a. Rh.

Al. Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark mit 6-8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen, etwas erhöht, Alles der Neuzeit entspr., sof. zu verk. Neuz. Preis 27,000 M. Kostenfr. Auskunft bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 8705

Ein Haus in der besten Geschäftslage (Langgasse), m. großem Laden, ist Verhältnisse halber unter günst. Bedingungen sofort zu verk. Off. unt. V. C. 64 a. d. Tagbl.-Verlag erb. am Rombel kleine

Begzugs halber sofort hochherrschaftliche Villa mit allem Comfort, directe Dampfstraßenbahn-Verbindung, sehr preiswürdig zu verkaufen nur durch 9066

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a, 1.

Klein. Landhaus nett u. solide erbaut, mit Garten, in schöner gef. Lage, ist preiswürdig zu verk. Ausf. nur an Selbstkäufer Kirchgasse 8, 1 Tr. h. 8723

Begzugs halb. verk. m. Haus m. gut. Wirtschaft, w. Käufer fast frei bl., f. 48,000 M. m. 4000 M. Anz. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a, 1.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6200

Haus, beste Lage, mit Laden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefl. unter P. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Herrschaftliches Besitzthum Vierhaderstraße 12, hochsehr gelegen u., zu verkaufen. Näheres durch E. Weitz, Michelsberg 28. 4906

Die Erben des verstorbenen Herrn Rechnungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer dahier haben mich mit dem Verlaufe ihrer in nachgenannten Bemerkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieselben hiermit anzubieten.

A. Wiesbaden:

1. Das Haus mit Garten Louisenstrasse 17, Flächeninhalt 6 a. 27,50 qm. = 25 Ruthen, Frontlänge 18 1/2 Meter — ein prachtvoller, sehr günstig und nach Süden gelegener Bauplatz, geeignet für die Errichtung eines feinen Herrschaftshauses mit grossen Etagen, speciell einem Arzt zu empfehlen.
2. Hintere Oranienstrasse, 2 sich gegenüberliegende Bauplätze mit einer Tiefe von je 40 Meter.
3. Ein Acker auf der linken Seite des Schiersteinerwegs, 70 Meter von der Adelhaidstrasse, derselbe wird in Bälde zu Bauplätzen und von der Ringstrasse mit einer Seitenstrasse durchschnitten. Flächeninhalt 31 a. 54,75 qm.
4. Im District Rüdern, 2r Gewinn, 5 Aecker à 10 a. 3,35 qm., 12 a. 59 qm., 15 a. 67,50 qm., 17 a. 77,50 qm. und 17 a. 78,25 qm.

B. Schierstein:

1. Das dicht am Bahnhofe der Nassauischen Eisenbahn gelegene arrondirte Fabrikantwesen — früher Cementfabrik — Flächeninhalt 1 h. 25 a. = 5 Morgen, mit einem Wohnhaus, chemischem Laboratorium, Maschinenhaus, Kesselhaus, Werkstätte, Kaminofen, Schuppen, Trockenhallen, Pferdefall u. u. sowie großen Gartenanlagen. Wasser ist reichlich vorhanden. Diese Eigenschaft wird mit oder ohne Maschinen verkauft; auch eignet sich dieselbe zu einer Bauspeculation.
2. Die im Bahnhof 2r Gewinn und an der Bahnhofstrasse belegenen 3 Aecker à 2 a. 65 qm., 7 a. 63 qm. und 5 a. 84,50 qm.

C. Niederwalluf:

1. Ein in der Feldpfortstrasse gelegenes einstöckiges Wohnhaus, 32 Fuß lang und 27 Fuß tief, nebst Hofraum, Garten und Weinberg (Hauptstrasse nach Schierstein), Flächeninhalt 58 a. 42,50 qm. = 2 Morgen 33 Ruthen 70 Schuh.
2. 7 Aecker und Weinberge mit einem Gesamtflächeninhalt von 1 h. 32 a. 67,50 qm. = 5 Morgen 30 Ruthen 70 Schuh.

Pläne und alles Nähere kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Sehr schönes Herrschaftshaus, beste Lage, mit Vor- u. Hintergarten, eleg. Hochparterre oder 2. Etage mit 7 gr. Z., Badez., gr. Balkon u. u. oder 6% vom Kaufpreis frei rentirend, sofort, auch durch Vermittelte zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7553

Eine Villa in Höhenlage, freie und gesunde Lage, mit herrlicher Aussicht, nicht weit vom Kurhaus und nicht weit vom Verkehr, vor 4 Jahren vom Eigenthümer für sich solid und gut erbaut, zum Alleinbewohnen sich eignend, auch für zwei Familien vollständig ausreichend, Bezugs halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag. 9188
Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8201

Bauplatz, Höhenlage, Gelpas, billig zu verkaufen, 34 Ruthen, 7450

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath Dr. Koch, Langgasse 55: ein 28 Ruthen großes Baugrundstück im District „Hädelberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Lafengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstrasse durchschnitten Grundstück in „Schiersteinerlach“, letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Thorsahrt, großem Hof u. Stallung, Stalles, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag. 9135

Ein rentables Haus in guter Lage (in der Straße, Adelhaidstraße, Adolphsalce oder in der Nähe dieser Straßen), wenn möglich (aber nicht Bedingung) mit Thorsahrt und etwas Platz dabei, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag. 9140

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt 1085

Gustav Waleh, Franzplatz 4.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
per Hand. Näh. **Carl Wolff**, Weißstraße 5, 2. 15907

Capitalien zu verleihen.

10,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter
F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Größere Capitalien

15,000–20,000 Mk. auf gute zweite Hypothek zu vergeben. 888
J. Imand, Taunusstraße 10.
sind auf Etagenhäuser an
erster Stelle auszuleihen.
Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3, 9108
General-Agent der Lebensversicherungs- u. Ersparnis-Bank Stuttgart.
20,000 Mk., auch geteilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuleihen.
Näh. durch 6557
Carl Wolff, Weißstraße 5.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restaufschüttung von 5000 Mk. wird ganz oder theilweise zu
cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7805
15,000 Mk., hochprima Hypothek, auf ein Haus in bester Lage,
4 1/2 % verzinslich, sind sofort oder per 1. Juli zu cediren. Angebote
unter Chiffre H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8973
20,000 Mk. 2. Hypothek nach Hälfte der Taxe auf prima Object von
sämtlichem Zinszahler gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9000
15,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank gesucht. Offerten
unter P. D. 91 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9078
2,700 Mark werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten bel.
ab H. J. 122 an den Tagbl.-Verlag. 679
10,000 Mk. als 1. Hypothek auf Aeder u. Wiesen
(doppelte Sicherheit) in die Gegend
von Kreuznach gesucht. Offerten unter P. E. 103 an den
Tagbl.-Verlag. 9191
10,000 Mk. (Z. 85,000) à 4 1/2 %, 6000 Mk. (Z. 15,000) à 4 1/2 %, 5200 Mk.
(Z. 10,000) à 5 % gel. Näh. kostenfrei d. Lub. Winkler, Taunusstr. 27.
3,000 Mk. vorzähl. Restkaufpreis, mit absolut. Sicherheit, 1896
zahlbar, soll cedirt werden mit 5 % Nachlaß, sehr gute Capital-
anlage. Nur directe Abnehmer erfahren Näheres sub V. E. 109
an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wirthschaft zu mieten gesucht. Offerten unter C. E. 95
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einer kinderlosen Familie wird ein Logis von zwei
Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli gesucht. Näh. bei
Jon. Ohlenschläger, Hochstraße 8.

Ge sucht zum 1. October oder früher für ruhige kinderlose
Leute eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in
der Nähe der Wilhelmstraße. Off. mit Preisangabe unter U. E. 107
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein jung. Mann sucht bei bescheid. Ansprüchen ein möbl. Zimmer
mit vollst. Beförderung. Off. mit Preisang. u. W. E. 109 an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 9215

Jünger Mann sucht ein gut möbl. Zimmer mit
Benslon. Gest. Offerten mit Preis-
angabe unter H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen w. Schlafstelle in einem sauberen Mädchen zu-
sammen. D. Arbeitsmarkt, Sätnergasse 19.

Ich suche für mein Immobilien-Büreau ein
gut gelegenes Büreauzimmer, Parterre oder
eine Stiege hoch, jetzt oder später, gegen gute
Jahresmiete. 383

Josef Imand,

Büreau 3. St. Taunusstraße 10.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-
Verlag. 8611

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 9

und die seither zum Vertriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten
Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292
J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Der Laden Kirchgasse 46 (Roths Haus), in dem seit längeren Jahren
ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu ver-
mieten. C. Stahl. 7561

Schöner Laden,

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
In Bingen a. Rh. ist in guter Geschäftslage ein

Laden

(event. mit H. Wohnung) per 1. Juli a. c. zu vermieten. Reflectanten,
etwa größere Häuser, die ein Zweiggeschäft dort errichten wollen, bel.
gest. Mittheilung sub Z. 20 postlagernd Wiesbaden zu senden.
Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslökalitäten, und
Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Eidam,
H. Burgstraße 1. 5873

Wohnungen.

Adolphsallee 24, Part., ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst
Zubehör, Badezimmer, Veranda und Garten, vom 15. Juni ab, event.
auch früher, zu vermieten. Näh. baselbst. 9178

Adolphsallee 49 Bescheid über elegante neu berg. Etagen mit 5–6 und
7 Zimmern, Bad, Balkon etc., gleich oder später zu vermieten. 7574

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 8b bei
W. Philippi. 7216

Die Wohnung ist Vormittags von 9 1/2–11 Uhr einzusehen. 7216
Dohheimerstraße 18, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. 8687

Sainerweg 9

ist die elegante Parterre-Wohnung, 7–8 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct.
zu vermieten. Einzusehen Mittwoch, Donnerstag und Samstag von
11–1 Uhr. Näh. zu erf. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. St. 9214

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manj.,
2 Kellern, sofort zu verm. Näh. baselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8983

Karlstraße 3 1 Zimmer und Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näh.
Vorderh. 2 Tr. 8781

Worikstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu ver-
mieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von
5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 8987

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und
Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1743

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit
Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Webergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort
zu vermieten. 7076

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier
Zimmern mit Balkon u. Zube-
hör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambach-
thal 21. 8061

Zu vermieten an stille kinderlose Leute ein Zimmer und Küche i. Hinter-
haus. Näh. Nicolasstraße 19, Part. 8592

Sterbefalls ist eine Wohnung preiswürdig zu vermieten, ob. a. 2–3 eleg.
möbl. Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8580

Möblierte Wohnungen.

Wilhelmstraße 18 eleg. möb- lirte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manjarbe
und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden
Ede der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Abreise halber sehr preiswerth zu vermieten eine
Wohnung, elegant möblirt, von 2 bis
4 Zimmern, je nach Wunsch, auch unmöblirt oder einzeln, ev. mit ein-
gerichteter Küche u. Bedienung. Auskunft wird ertheilt Webergasse 18,
im Cigarren-Geschäft durch Fräulein Lenz.

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstr. 23 zu verm. 2–3 möblierte Zimmer an stille Leute. 23540
Adelhaidstr. 57, 1 St., 1–2 schön möbl. Zimmer,
auch Küche und Manjarbe abg. 8892

Adolphsallee 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu
vermieten. 5587

Albrechtstraße 4, Hrb. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456

Vertramstraße 12, 1 St., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 8888

Vertramstraße 12, 2, ein schön möbl. großes Zimmer zu verm. 8517

Wiesstraße 2, 1, ein großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 7129

Wiesstraße 3, 1. St., a. möbl. Zimmer zu vermieten. 8635

Wiesstraße 16, 3, ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 8667

Gr. Burgstraße 16 ein schönes gr. möblirtes Zimmer zu vermieten.
Zu erfragen im Eisereigenschaft baselbst. 9049

Gmferstraße 4, 2 Tr., einf. möbl. Zimmer an ein Fräulein, welches
in ein Geschäft geht, zu vermieten. 9049

Faulbrunnenstraße 8 auf sofort ein möblirtes
Zimmer im 1. St. zu
vermieten. Näh. Part. 8918

Emserstraße 10 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St.

Friedrichstraße 14, 1. Et., Salon- und Schlafzimmer mit Pianino an eine oder zwei Personen billig abgegeben.

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 2, zu vermieten. 8857

Goldgasse 19 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8619

Helenestr. 28, 2. g. m. Zim. u. Cab. an e. o. zwei Herrn zu b. 9060

Kirchgraben 5, 3 Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9101

Kirchgraben 12 einfach möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 32, 2, ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Mauergasse 3/5 ist sofort ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2 St. 9062

Moritzstraße 33, 3, ist ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 8819

Neubauerstr. 10, Part., 3 Min. vom Kochbrunnen, fein möbl. Zimmer. 8841

Neugasse 15, 2 Et. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon u. Schlafzimmer, auch einz. zu verm.

Oranienstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Oranienstraße 34, 5th., e. freundl. möbl. Part.-Zimmer b. z. verm.

Parfstraße 9b sind 2 schöne möbl. Parterre-Zimmer nur auf längere Zeit zu vermieten. 6891

Näh. daselbst 2. Et.

Röderallee 18, A., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. verm.

Schillerplatz 2, Seit-Neubau 2. Et. l., schön möbl. 3. zu verm. 8393

Schlichterstraße 11 schönes Kochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780

Schützenhofstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8474

Stiftstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochbr. nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 Et., fl. gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Wendstraße 3, Bel-Etage, ein großes möbl. Zimmer zu verm. 8332

Wilhelmstraße 5, Bel-Et., elegant möblierte Zimmer zu verm. 8165

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11, 3 Tr. l.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Ein Salon mit Balkon nebst Schlafstube mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Delaspeetstraße 4. 9377

1. Et., „Hotel Karpfen“.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, 5th. 2 Tr. 8380

Ein f. möbl. Zimmer preiswürdig auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 31, 2 Et.

u. fr. m. Zim. z. verm.; am liebst. a. e. Beam. od. Lehr. Blücherstr. 4, 3. 8945

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kleine Burgstraße 5, 1 Et. 8945

Ein möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Bäckerei. 8966

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. 6070

Ein fein möbliertes Zimmer mit Frühstück Goldgasse 17, 1. Et.

Einf. Zimmer (2 Betten) zu verm. Hellmündstraße 45, Mittelh. Part. r. 7953

Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmündstraße 62, 3 St. rechts.

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 3 l.

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost per 15. Mai zu vermieten Mauergasse 12.

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten Oranienstraße 40, Frau Wiesdörfer. 7406

Ein geräumiges schön möbliertes Zimmer ist an zwei anständige junge Leute auf gleich zu verm. Philippsbergstraße 37, 2. Et. l. 9035

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9091

Ein bequem möbliertes geräumiges Zimmer, 1. Et., in bester Anlage (dicht an der Taunusstraße), ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Röderstraße 39.

Freundl. möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn oder anständ. Dame preisw. zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2 Tr. 9181

Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacherstr. 34.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 34, 1 l.

Villa Panorama, in der Nähe der Dietenmühle, ist ein möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten.

Schön möbl. Balkon-Zimmer in sehr gesunder Lage zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9155

Manfarte mit Bett sogleich zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 St.

Mehrere Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 49, Part.

Ein reinlicher Arbeiter findet **Kost u. Logis** Albrechtstraße 37, Part.

Reinliche Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** Bleichstraße 3, 1. Et. 9157

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 35, S. D. 9057

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541

Zwei anst. Leute können **gutes Logis** erhalten Helenestr. 6, Wdh. 2.

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Helenestraße 16, Wdh. 1.

Reinl. Arb. erh. schönes **Logis** Hellmündstr. 41, Wdh. Part. 9197

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 2. 8449

Zwei bef. Arbeiter können billig Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 29, Vorderh. Part. 9135

Zwei reinl. anst. Leute erh. schöne Schlafstelle Al. Schwalbacherstr. 18, B.

Reinliche Arbeiter

erhalten schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost 8764

Ederstraße 5, 5th. 1 l.

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r.
Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Bellrisstraße 5, 5th.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sartingstraße 6 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. r.

Al. Schwalbacherstraße 3 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Et.

und eine Manfarte mit Doppelbett.

Ein leeres großes Zimmer an einen Herrn zu verm. Friedrichstraße 3.

Vinterh. 1 St. Morgens einzusehen.

Ein l. Zimmer, ev. möbl., gleich zu verm. Gustav-Adolfstraße 3, 5th.

Bemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinteller (35-40 Stück haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 Et. l.

Fremden-Pension

Suche für ein junges Mädchen

aus anständ. Familie Aufnahme in ein gut. Pensionat, wo dasselbe in verschiedenen Arbeiten für das praktische Leben gründlich ausgebildet wird. Angenehmes Familienleben Hauptbedingung. Adressen erbeten unter **R. 100** im Hotel „Schwarzer Bock“, Wiesbaden.

Pension. Delaspeetstraße 2, 2, Ecke d. Friedrichstraße, eleg. möbl. Zimmer m. r. z. verm. Br. maß.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 11.

Einige Zimmer frei geworden.

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstraße.

Schöne Zimmer frei. English spoken.

Villa Carlotta,

Sainerweg 2 a

2 Minuten vom Park und Wilhelmstraße, eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Pension Villa Herenthal 10,

am Kriegerdenkmal.

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 27.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

„Wegen Abreise“

Parterre 2 Schlafzimmer und Salon frei geworden, Mozartstraße 1 a.

Sonnenbergerstraße-Ecke, Pension Kiehlung.

Pension Taunusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis maßig.

Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personenanzahl. Elektrisches Licht.

Pension. Nach der Adolphsallee sind 2 gr. eleg. möbl. Zimmer mit Balk., m. u. o. Pension, billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 8888

Pension. Zwei möbl. Zimmer in einer herrschaftl. Villa (2 Min. vom Balde) mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 9174

Zur Bade-Saison in Kreuznach

(15. Mai bis Ende September)

finden Damen und Kinder (Letztere auch ohne Begleitung) Erwauchene schön gelegene Pension mit Garten und sorgfältige Pflege bei einer höheren Stanges. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Gefällige Adressen erbeten unter **R. 3** postlagernd Bad Kreuznach.

Münster a. Stein,

Pension Fischer, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder directer Quellenleitung. 9168

Land-Aufenthalt.

Einem gebildeten Herrn aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, bei einem kinderlosen, der besten Gesellschaft angehörenden Ehepaar, welches 20 Minuten von Wiesbaden eine kleine Fesung hat, gelunden ruhigen Land-Aufenthalt mit vollständiger Verpflegung zu nehmen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9161

Herr Obergärtner Seeligmüller in Geisenheim übersendet gern Programme und ertheilt jede gewünschte Auskunft.

* **Rüdesheim, 10. Mai.** Der hiesige „Rheingauer Anzeiger“ schreibt über die schon von uns erwähnten sozialistischen Auslassungen u. A. Folgendes: Beschämend, empörend zugleich, ist eine solche freche Sprache; sie hat aber den Vorzug, unverhüllt zu zeigen, wohin die verworrenen Ideen einer ewig unzufriedenen Gesellschaft durch systematische Deceiren getrieben werden können. Bei allen Völkern aller Zeiten galt neben dem Schutz der Familie als erstes und höchstes Gut die Vaterlands- und diese heiligsten Gefühle vornehmlich des deutschen Volkes wagt eine kette Bande in solch unerhörte frivole Weise zu verlegen! Einen größeren Schimpf hat unser Volk und unsere Vaterstadt bisher nicht zu verzeichnen. Das sind also die ehrlichen Sozialdemokraten, die Volksbeglückler, welche die Gefinnungs-Verwandtschaft mit den Anarchisten (vergl. Niederwald-Attentat Reinsdorf und Genossen) so entrüstet von sich abschütteln wollten? — Zur Ehrenrettung Rüdesheims muß gesagt werden: Es sind dies keine Rüdesheimer und auf ihre schmachvolle Erklärung ist die richtige Antwort die, daß die Herren „Genossen“ und „Brüder“ uns mit ihrer Genossen- und Brüderschaft verhöhnen, den Rheingauer Staub von ihren Füßen schütteln und aus der ihnen so unangenehmen „patriotisch verpesteten Niederwaldluft“ recht bald verschwinden möchten. — Gegenüber dem Vaterlandsverrath, dem Mitleiden an der gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung sei jeder Deutsche an Uhlands Berge („Das Herz für unser Volk“) erinnert:

An uns're Väter Thaten
Mit Liebe sich erbau'n,
Fortpflanzen ihre Saaten,
Dem alten Grund vertrau'n;
In solchem Angedenken
Des Landes Heil erneu'n;
Um uns're Schmach sich kränken,
Sich uns're Ehre freu'n;
Sein eignes Ich vergessen
In aller Lust und Schmerz:
Das nennt man wohlermessen,
Für unser Volk ein Herz!

* **Aus der Umgebung.** In Walderbach schoß ein angehender Nimrod an den Seeweihern einen Storch, den der junge Schützwehnscheinlich für einen Reiher gehalten hat.

Der Stadt Cassel überwieß ein im Auslande lebender Casseler, Georg Dénio, welcher sich gegenwärtig in Meran aufhält, ein Stiftungskapital von zwei Millionen Mark für die Erziehung von Waisen.

In Niederbrechen wurde vom Gemeinderath abermals die Abgabe eines Plages für Aufstellung eines Kriegerdenkmals verweigert.

In Limburg wurde ein 9 Jahre altes Mädchen aus der Schule heraus verhaftet, weil es verschiedene Diebstähle ausgeführt haben soll. Bei den Eltern des Kindes, das man gestohlene Schuhe und Pantoffeln wiedergefunden, von gestohlenen 20 Mark 50 Pfennig waren bereits zwölf Mark vorausgabt, davon allein 5 Mark für Karoussellfahren und Naschwerk.

In Friedberg fiel von dem Neubau des Schuhmachermeysters Diehl der Lehrling des Dachbedeckers J. Schud von Diez, Joseph Neugering von Axfurt auf die Straße herab. Die Verletzungen des Bedauernswerthen sind der Art, daß wenig Hoffnung für das Erhalten seines Lebens vorhanden ist.

Wie aus Lorch berichtet wird, soll in dortiger Gemarkung die Weinbergschnecke wieder stark verheerend auftreten und bereits viele Loden zerstört haben. Es seien daher alle Winger — auch an anderen Orten — auf die Vertilgung dieses gefräßigen Schädlings aufmerksam gemacht.

In Rüdesheim hatte ein junger Mann, gegen welchen gerichtliche Untersuchung wegen Meineides eingeleitet war, sich vorige Woche von dort entfernt. Derselbe ist nach einer bei der Behörde eingegangenen Depesche am 7. d. M. in Antwerpen verhaftet worden.

In Niederbrechen findet am Dienstag, den 24. Mai d. J., ein Rindvieh- und Schweinemarkt statt.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 10. Mai.** Die Aergstammer der Provinz Brandenburg hat mit allen gegen 6 Stimmen die Zulassung einer Erweiterung der disziplinarischen Befugnisse der Aergstammern im Prinzip angenommen. Bei diesem Entschluß wurde u. A. zur Bedingung gemacht, daß Geldstrafen, wie Entziehung der Approbation zu verbängen, nicht beabsichtigt werde, daß die Mehrheit des Ehrengerichts, sowie der Berufungsinstanz aus Aergsten besteht.

* **Rundschau im Reich.** Die Nachricht über die formelle Eröffnung der Voruntersuchung gegen Baare wird bestätigt, die Zeugenvernehmung hat bereits begonnen. Die betreffenden Vorladungen tragen das Rubrum „In der Strafsache wegen Baare“ ohne Inhaltsangabe, die Frage nach einem wissenschaftlichen und fahrlässigen Meineid ist also offen gelassen. — In der Anklageklage gegen den Feuilletonredacteur der „Frl. Ztg.“ und den Schriftsteller Maximilian Harden in Berlin wegen des von diesem für das Blatt geschriebenen Artikels über Guy de Maupassant hatte das Landgericht die Eröffnung des Hauptverfahrens am 17. März abgelehnt. Die gegen diesen Beschluß eingelegte Beschwerde der Staatsanwaltschaft ist am 27. v. M. vom Straßenrat des Oberlandesgerichts zurückgewiesen worden, die Kosten der Beschwerdeinstanz sollen der Staatskasse zur Last fallen.

Ausland.

* **Rußland.** Meldungen aus Rode zufolge ist der Ausstand der Arbeiter in Folge Einschreitens der Truppen vollständig beigelegt. Das dem Ergebnis der Untersuchung ist der Ausstand weder durch ausländische noch durch einheimische Agitatoren, sondern durch das polnische Proletariat hervorgerufen.

Aus Kunst und Leben.

* **Frau von Hülsen,** die Wittve des General-Jutenbergs von Hülsen, ist, wie schon erwähnt, in Berlin gestorben. Die Verstorbene war die Tochter des Grafen Eduard v. Hüfeler und wurde am 18. Februar 1829 auf dem Rittergut Blankenfelde geboren. Im Herbst 1848 kam Comtesse Hüfeler ihren späteren Gemahl kennen. Votho von Hüfeler war damals Lieutenant und in der Nachbarschaft des elterlichen Gutes, die Rückkehr der Truppen aus Schleswig-Holstein, einquartiert. Nach vier Monaten fand schon die Verlobung und am 6. August 1849 die Hochzeit statt. Vier Kinder entpfiessen der ungemein glücklichen Ehe, zwei von denen der älteste Flügeladjutant des Kaisers, der jüngere, Kommandant im Garde-Kürassier-Regiment, zur Gefandtschaft in München kommandirt ist, und zwei Töchter, von denen die älteste, mit dem Oberst Freiherrn Geyr von Schweppenburg vermählt gewesen, bereits todt ist. Die lebende und novellistische Schöpfungen Frau von Hülsen's sind zarte Charakter- und Herzensgemälde aus der weiblichen Sphäre der aristokratischen Gesellschaft; sie war die berufene Dichterin und Novellistin unserer Tage Comtesse und Baronessen. Die Todte wird ihre letzte Ruhestätte auf dem Invalidenkirchhofe neben ihrem heimgegangenen Gemahle finden.

* **Bei der Beerdigung Grévin's,** des berühmten, pariser Satirikers, dessen Tod wir meldeten, fand ein heinlicher Zwischenfall statt. Grévin, welcher seit sieben Jahren allmählich Kraft und Verstand verloren, hatte zu Universalalben zwei „Freundinnen“ eingefügt, die ihn Schwäche heinnehmend, ihn von seinem ehelichen Hause in Saint Mandé spensig gemacht und ihn dazu veranlaßt hatten, sich mit ihnen in Verbindung zu inkalliren, wo er gestorben ist. Donnerstag Morgen wurde denn auch kraft dieses ungeheuerlichen Testaments die Siegel an der Hand der Madame Grévin angelegt. Und nicht zufrieden mit diesem einen Siegel wollten die beiden Freundinnen im Augenblick, wo man die Leiche herausstrug, hinter dem Sarge die ersten Plätze einnehmen. Alle die zahlreichen Freunde, welche erschienen waren, um dem Künstler die letzte Ehre zu erweisen, duldeten diese Anmaßung nicht. Aufse der Festung wurden laut und der Ordner des Leichenzuges sah sich zum Einschreiten veranlaßt. Die Wittve wurde so in die Lage versetzt, dem Sarge des Gatten als nächste Leidtragende zu folgen.

* **Schauspiel.** Aus Wien, 9. Mai, wird gemeldet: Die letzte Aufführung des Schauspiels „Die Kinder der Exzellenz“ in der Ausstellung hatte ein volles Haus und war ein glänzender Erfolg des Deutschen Theaters.

* **Personalien.** Scheinrath Dr. Eduard v. Regel, Director des kaiserlich botanischen Gartens in St. Petersburg, ein Badener von Beltruf, ist gestorben. Regel war im August 1815 in Göttingen geboren. Unser Landsmann aus Badamar, der Radi-Apostel und Maler R. v. Diefenbach, dessen Ausstellung im Oesterreichischen Künstlerhaus in Wien bisher von nahezu 60,000 Personen besucht wurde, ist von Verwaltungsrathe mit Stimmeneintheilung zum Ehrenmitglied und zugleich zum Mitgliede des Verwaltungsraths-Collegiums gewählt worden. Das entschädigte ihn gewiß für die mancherlei Anfechtung, die der Künstlerling in München und Hölzriegelgereuth erdulden mußte.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Gestern feierte in Berlin die bekannte Verlagsbuchhandlung Julius Springer ihr 50-jähriges Bestehen. Die Firma ist in wissenschaftlichen Kreisen rühmlichst bekannt.

Kleine Chronik.

Der Kutscherstreik in Wien ist, wie gemeldet, vollständig beigelegt. Die Behörden haben Ertragsgebühren für Fahrten von den Theatern gestanden.

In Stuttgarter Schloß entstand durch Unvorsichtigkeit in einer Tischlampe ein Brand. Fünf vom Herzog von Teck bewohnte Zimmer sind zerstört. Der Schaden ist beträchtlich.

Im östlichen Theile des Araber Comitats ist ein neuer Pflanzschädling aufgetaucht. Das Insekt hat sich von Megalopterus aus verbreitet und richtet unter den Seglingen der Zukerrübe große Verheerungen an.

In Neapel stürzte sich am 6. Mai der Staatsanwalt am Gerichte Meti, Graf Giovanni Milano, in einem Bahnunfalls an dem Fenster des vierten Stockes auf die Straße und war sofort todt. Graf Milano hatte in den letzten Tagen zu wiederholten Malen Drohbriefe von angeblichen Anarchisten erhalten und litt seitdem an Verfolgungswahn, der schließlich zu der erwähnten Katastrophe führte.

In Triest hat ein heftiger Vorksturm in den Anpflanzungen und Obstkulturen starken Schaden angerichtet. Die Temperatur ist um 10 Grad gesunken. Auf den umliegenden Bergen kamen Schneefälle vor. Auch in Oberitalien schneit es an verschiedenen Orten.

Infolge plötzlicher hereinbrechenden Hochwassers ist in Naga-Guay in Siebenbürgen ein Menageriewagen umgestürzt, wobei drei Menschen, ein Buma und mehrere Affen aus ihren Käfigen entkamen. Ein Leopard verwundete eine Frau am Kopfe. Nach lebhafter Jagd wurde der Leopard von Gensdarmen erschossen, die andern Thiere wurden lebendig eingefangen. Ein Gensdarm ist leicht verwundet.

Dieer Tage übernahm Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich die Funktion eines Locomotivführers auf dem von Wiener-Neustadt nach Gloggnitz abgehenden Eilzug und brachte den Zug ohne Verletzung aus Ziel. Der Erzherzog hat schon seit langem Vorliebe für das Maschinenwesen und bereits als Kind stieg er oft auf die pfeifende Locomotive.

Eine recht bedenkliche Beilage enthielt ein Lachs, den eine Hausfrau des „Berl. Tagebl.“ in der Central-Markthalle in Berlin gekauft hat. Der fünfzehn Pfund schwere Fisch barg nämlich, wie sich beim Ausnehmen ergab, in seinem Innern einen eisernen Schiffsbolzen von nahezu einem Pfund Gewicht. Wenn der Lachs bekanntlich auch sehr kostbar ist, so erscheint es doch ausgießend, daß er den schweren eisernen Bolzen selbst verschluckt hat; es darf vielmehr angenommen werden, daß derselbe ihm post mortem durch den Schlund geschoben worden ist, und zwar von den biebern Fischerleuten, welche dadurch das Gewicht des kostbaren Fisches erhöhen wollten.

Im dänischen Zuchthaus in Horsens hat der gefährlichste Verbrecher Dänemarks, Namens Jens Nielsen, welcher vor einigen mehreren Gebäuden in den Docks von London in Brand steckte und zweimal zum Tode verurteilt, jedoch immer wieder begnadigt worden ist, den Gefängnisarzt und einen Aufseher mit einem Beile überfallen und sie schwer verwundet. Der Mann hat die That vollführt, um endlich hingerichtet zu werden.

In Weissenhof bei Berlin hat ein Wirth, dessen Local von 3 Arbeitern besetzt wurde, in der Nothwehr einen der Angreifer mit einem Revolver erschossen.

Ein sonderbarer Vorfall wird von österreichischen Fachzeitungen aus Gauden in Böhmen gemeldet. In dem genannten Orte ist eine Frau in Vorsteherin des Postamts. Die kaiserlich-königliche Frau in Vorsteherin hat sich aber die gesamte Ortseinwohnerschaft zu Feinden gemacht. Der Frau wurde deshalb die Wohnung gekündigt und kein anderer der Ortseinwohner vermietete ihr eine neue Wohnung. Die Frau mit ihrem Postamt wurde also einfach auf die Straße gesetzt!

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Essen, 25. April.** In der heute Nachmittag im Geschäftshause der Bedeutsamen Versicherungs-Actien-Bank hieselbst abgehaltenen 25. ordentlichen General-Versammlung waren 17 Actionäre anwesend, die für sich und in Vollmacht 404 Actien mit 78 Stimmen vertretten. Die Jahresrechnung ergibt einen Gewinn von 183,093 Mk. 2 Pf., dessen Verwendung nach den Anträgen der Verwaltung genehmigt wird. Dem Kapital-Reservefonds fließen danach 38,848 Mk. 20 Pf. und dem Reserve- und Pensions-Unterstützungsfonds 5000 Mk. zu, als Zuschüsse werden 108,000 Mk. mit 54 Mk. (= 9 pCt. der Einzahlung) an die Actie gezahlt und die nach Entrichtung der statuten- und vertragsmäßigen Gewinnanteile verbleibenden 11,224 Mk. 30 Pf. auf neue Rechnung vorgetragen. Der Kapital-Reservefonds stellt sich damit auf 100,118 Mk. 30 Pf. Die am Jahresabschluss in Kraft befindliche Versicherungs-Summe ist, gegen das Vorjahr, um nahezu 70 Millionen auf 1,712,222 Mk. gestiegen, während die Prämien- und Gebührens-Einnahme in Höhe von 2,112,626 Mk. 90 Pf. um 21,691 Mk. 77 Pf. zugenommen ist, welcher Ausfall dem: indirekten Geschäfte zur Last fällt, dessen Fortsetzung auch im laufenden Jahre noch weiteren Fortgang nehmen wird. Brandschäden waren 2461 zu erledigen; gezahlt sind abzüglich des Betrages aus der Rückversicherung 667,487 Mk. 98 Pf. und revidiert 1,000 Mk. Der Hypothekenbestand — 1,217,915 Mk. — ist um 14,400 Mk., der Effektenbestand um 10,820 Mk. gegen das Vorjahr gestiegen. — Das in der außerordentlichen General-Versammlung vom 1. November v. J. beschlossene revidierte Statut ist inzwischen staatlich genehmigt und in Kraft getreten; die nach § 19 desselben zu tätige Wahl des Aufsichtsraths ergibt die Wiederwahl sämtlicher Mitglieder.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wiesbaden, 10. Mai.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung gelangten noch folgende Fälle zur Verhandlung. Das „Wiesb. Tagebl.“ hat f. B. berichtet, daß die 18 Jahre alte liberliche Dirne Anna Overländer aus Kaffstätten am 31. März d. J. in einer hiesigen Wirthschaft einem Manne, der sie zum Kneipen eingeladen hatte, aus dem Portemonnaie einen großen Theil des Monatsgehalts entwendet habe. Bei ihrer noch an demselben Tage erfolgten Festnahme wurde man einen Einbindermarkstein bei ihr verdeckt und bei ihrer Verurteilung, der 35 Jahre alten Schneiderschwester Anna Wagner aus Langenburger einen Fünfmarkstein, den diese von der O. geschenkt erhalten hatte. Die O. hat bei ihrer Festnahme in einer Wirthschaft den Schenken K. thätlich angegriffen und sich deshalb außer wegen Diebstahls auch wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu verantworten. Sie ist wegen ähnlicher Diebstähle bereits vorbestraft und wird zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 2 Monaten, die W. wegen Hehlerei zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Gelegentlich einer Erblasserregulierung hat die Wittvegnachbarin Theresie B. aus Frankfurt a. M. den Bürgermeister und den Rathsschreiber von Friedrich-Nosbach durch den unberechtigten Vorwurf der Vernachlässigung ihrer Dienstobliegenheiten beleidigt. Sie wurde deshalb vom Schöffengericht in 25 Mark Geldstrafe genommen, sich aber dieses Urtheil mit der Berufung an, weil ihr die Strafe zu hart erscheine. Die Berufung wurde als unbegründet zurückgewiesen. — Zwei weitere Verhandlungen gegen den Peter K. von hier wegen Erregung öffentlichen Aergernisses und gegen den Wilhelm Sch. aus Mainz, der mit anderen Gefangenen aus der Strafanstalt Eberbach ausgebrochen ist und deshalb der Meuterei beschuldigt wird, wurden verurteilt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Essen, 10. Mai. Die „Rhein. Westf. Ztg.“ meldet: Der General-secretär des Bergwerkreises im Oberbergamtsbezirke Dortmund, Reissmann, ist nach Nordengland abgereist, um den Durhamer Bergarbeiterstreik und seine etwaigen Einwirkungen auf Deutschland zu studieren.

Hamburg, 10. Mai. Heute früh um 1 Uhr stieß der aus England kommende Kohlendampfer „Armin“ bei Finkenwerder mit dem abgehenden Dampfer „Weimar“ zusammen. Der „Armin“ sank und steht größtentheils unter Wasser. Der „Weimar“ wurde beschädigt in den Kassen zurückschleudert; einige Leute des „Weimar“ sollen verletzt sein.

Petersburg, 10. Mai. Der Zustand des Stadthauptmanns Greijer ist sehr gefährlich: die Entzündung breitet sich aus, es haben sich zahlreiche brandige Stellen gebildet. Die Unterlebung des Vitamins bestärkte das Vorhandensein von Borax und Glycerin.

New-York, 10. Mai. Der „Newport Herald“ meldet aus Caracas: In Votegues fand ein Kampf zwischen 400 Mann Regierungstruppen, welche eine Abtheilung Ingenieure begleiteten, und 300 Insurgenten statt. Die letzteren zogen sich unter Verlust von etwa 100 Todten und Verwundeten zurück. Der Verlust der Regierungstruppen wird auf 25 Todte und 13 Verwundete angegeben.

(Deutschen-Bureau Herald.)

Wien, 10. Mai. Polnischen Blättern zufolge beginnen in Charkow, Moskau und anderen russischen Städten neuerdings Massenauflösungen von Juden mit unangenehmlicher Strenge. — Infolge von Lohnhöhensteigerungen stellen die Maurer die Arbeit ein.

Paris, 10. Mai. Die Polizei verdoppelt ihre Wachsamkeit, da neue Attentate der Anarchisten erwartet werden. Auch in Journaux werden neue Unruhen befürchtet.

Givorno, 10. Mai. Auf den Treppenhäufen des Adelskasinos plagte eine Dynamitpatrone; 12 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Petersburg, 10. Mai. Wie verlautet, ist der Sohn des Ministers von Giers, bisheriger Votischastsecretär in Paris, zum russischen Gesandten in Stuttgart bestimmt.

* **Frankfurt a. M., 10. Mai.** Zum Fall Jäger hat die „Frankf. Ztg.“ Folgendes in Erfahrung gebracht: Jäger hat es verstanden, einen falschen Paß an sich zu bringen, und zwar durch Hilfe eines guten Freundes. Dieser Freund war der hiesige Obertelegraphenassistent Peter Müngersdorf, welcher dem Defraubanten einen auf seine Person ausgestellten Paß und seine Militärpapiere überließ. Allerdings war dieser Freundschafsdienst nicht so selbstloser Natur, denn Müngersdorf soll von Jäger das nette Stämmchen von 60,000 Mark für die Papiere erhalten haben. Der Paß, den M. dem Cofferier Jäger vor seiner Flucht überließ, war bereits vor einiger Zeit für den rechtmäßigen Besitzer zum Zwecke einer Reise ausgestellt, von diesem aber nicht benutzt worden. Hieron hatte Jäger Kenntnis, und da er in seiner äußeren Erscheinung Müngersdorf ähnlich ist, so gründete er hierauf seinen Plan. Müngersdorf wurde inzwischen verhaftet und ins Polizeigefängnis geführt, wo er sich noch befindet. Bei einer Hausdurchsuchung fand die Behörde auch Telegramme, die von Jäger herrühren und die vielleicht auch auf die richtige Spur des Verfolgten führen. Außer Müngersdorf soll auch ein Kaufmann und Gerhändler in Haft genommen worden sein, der eine Vermittlerrolle zwischen Jäger und Müngersdorf gespielt hatte.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Eine Tochter: Herrn Frhrn. v. Werner, Weidnig. Eine Tochter: Herrn Dr. Velsfeld, Wagoeburg. Herrn Regierungsbaumeister Thiele, Wormditt. Frn. Thierarzt Paul, Bledenkst bei Ulfingen. Verlobt: Frein. Gertrud v. Jßenborn mit Herrn Secunde-Reut. Frh. v. Althoff, Detmold. Fräulein Agnes Reibel mit Herrn Pastor Karl Boll, Ludwigsdorf bei Brenzlau-Schönfeld.

Verheiratet: Herr Pastor Fris Salgemilch mit Fräul. Marie Terg, Döberig-Berlin. Herr Gerichts-Assessor Dr. jur. Matthias Senier mit Fräul. Theresie Sahn, Mülheim (Rhein). Herr Rgl. Rotar Dr. jur. Engelbert Rüdter mit Fräul. Louise Sim, Siegburg-Erfeleng.

Gestorben: Herr Prem.-Lieut. v. A. Louis Scholz, Berlin. Herr Porträtmaler Karl Böh, Berlin. Herr Commerzienrath Nath. Merck, Mainz. Herr Dr. med. Johann Windthorst, Verlenbrück. Herr Landgerichtsrath Rudolf Basse, Gnefen. Herr Oberst a. D. Koepke, Raumburg a. S. Herr Justizrath Otto Scheller, Breslau. Herr Abbotat Gottlieb Mayer, Weiden. Verw. Frau Wilhelmine Gubeler, geb. Pötel, Berlin. Herrn Apotheker Hubert Voltmers Sohn Alfred, Glog.

Geschäftliches.

Bei Schneider, Schuhmacher, überhaupt bei allen stehenden Berufsarten stellen sich gern in Folge mangelnder Bewegung Störungen in den Verdauungsorganen, Hämorrhoidalbeschwerden ein, die auf Grund der zahlreichen Erfolge rasch und sicher durch die in den Apotheken a. Schachtel N. 1. — erhältlichen ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen beseitigt werden können. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extrakte von: Silbe 15 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absinth je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian und Bitterlee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0.12 herzustellen. 125

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-Bk.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.75	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.90	4.	Gotthard-Bahn 136.40	4.	West Silb. fl. 84.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.90
3 1/2	» » 99.80 3/2	4.	» N & Q 99.20 4/2	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 87.50	4.	» Gold 102.90	3 1/2	» » K.L. 102.90
3.	» » 85.65 3/2	4.	» S 99.60 4	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpf. 96.15	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. 101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.70 3/2	4.	Darmstadt 102.35	4.	» conv. Westb. 48.	4.	» stfr. 100.50	3 1/2	» » 96.
3 1/2	» » 99.95 4	4.	Heidelberg 1890 86.85	4.	» Genuss-Sch. 10.	4.	Franz-Josef Silb. fl. 82.15	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.90
3.	» » 85.65 3	4.	Karlsruhe 1886 86.85	4.	Schweiz. Central 127.20 4 1/2	4.	Gal. C.-Ldw. 85.	4.	» Central-B.-Cr. 100.90
4.	Bad. St.-Obl. 104.	4.	Mainz 102.10 4	4.	» Nordost 109.90	4.	» 1890 81.10	3 1/2	» » 96.
4.	» v. 1886 105.90 4	4.	Mannheim 1890 96.	4.	Verein. Schweizb. 63.10	4.	Oest. Localb. Gld. 95.50	4.	» Comm.-Oblig. 96.
4.	Bayer. 106.65 3/2	4.	Wiesbaden 102.50 4	4.	Ital. Mittelmeer 96.	5.	» Nordwest 106.90	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.60 4	4.	Bukarest 102.50 4	5.	» Meridionales 124.70 5	5.	» Lit. A. Silb. fl. 91.70	3 1/2	» Rhein. Hyp.-Bk. 101.90
4.	Hessische Obl. 105.05 5	4.	» 1888 59.10	4.	Russ. Südwest 78.10 5	5.	» B. 90.70	3 1/2	» Stbd.-Cd. Mnch. 101.90
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.85 5	4.	Lissabon 2000r 59.10	4.	Luxemb. Pr.-Henri 58.90	5.	» Süd. Lomb. Gd. 104.20	3 1/2	» » 96.
3.	Sächsische Rte. 86.80 4	4.	» 400r 59.10	4.	» » » 1871 101.10	5.	» » » 1885 80.75	3 1/2	» » 96.
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.	4.	Neapel St. gar. Le. 78.50	4.	» » » 1890 82.10	5.	» » » 1890 82.10	5.	» » 96.
4.	» » 81-83 105.25 5	4.	Rom Ser. II-VIII 79.40	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » 85-87 104.95 4	4.	Zürich Fr. 95.90	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3 1/2	» » 99.65 3 1/2	4.	» Pr. Buenos-Air. 37.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.85	4.	» Stadt Buenos-Air 52.50	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	Schwed. Obl. 98.85	4.	» » » 52.50	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3 1/2	» » 98.85	4.	» » » 52.50	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3.	» » 84.50	4.	» » » 52.50	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.60 3 1/2	4.	» » » 52.50	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Griech. G.-A. v. 90 65.20 3	4.	Dtsche Reichsbank 148.60 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » kl. 65.80 4	4.	Frankfurter Bank 139.45 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » v. 87 59.50 5	4.	Amsterdamer Bank 151.40 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » £ 100 59.50 4	4.	Basler Bk.-Verein 126.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » £ 20 59.50 4	4.	Berl. Handelsb. ult. 189.50 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Ital. Rente cpt. Lire 89.50 4	4.	Darmst. Bank 137.90 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » ult. 89.40 4	4.	Deutsche Bank 160.20 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » 10000r 89.60 4	4.	D. Genoss.-Bank 119.90 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3.	» » kleine 89.60 4	4.	» Unionbank 74.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » 55.15 4	4.	» Vereinsbank 105.20 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.05 4	4.	» Discont.-Comm. 191.20 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.) 98.35 4	4.	Dresdener Bank 140.10 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.60 4	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 136.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» » April 80.75 4	4.	» » » 108.90 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 80.10 4	4.	Internat. Bank 107.20 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» » Mai 80.20 4	4.	Mitteld. Creditbk. 97.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3.	Portug. St.-Anl. 40.30 4	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 116.70 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
3.	» äuss. Schuld 28.40 4	4.	Nürn. Vereinsbk. 172.40 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » kleine St. 28.35 4	4.	Pfälzische Bank 114.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.95 4	4.	Rhein. Creditbank 118.60 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » kl. 97.95 4	4.	Schaaffhaus. B.-V. 107.60 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » am. 1890 97.95 4	4.	Süddeutsche Bank 101.50 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » innere Lei 82.10 4	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 157.90 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » äuss. 82.15 5	4.	Württ. Vereinsbk. 123.80 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.40 5	4.	Oesterr.-Ung. Bank 848.50 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» III. Orient 68.70 5	4.	Oesterr. Länderbk. 179.50 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» Cons. v. 1890 94.80 5	4.	Creditanst. 270.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » Eisb.-A.I.-II 95.20 5	4.	Ungar. Creditbk. 305.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Serb. amor. G.-R. 80.30 5	4.	» Esk. u. W.-B. 98.62 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» Taback-Rente 81.20 5	4.	Unionbk. in Wien 209.25 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 81.30 4	4.	Wiener Bk.-Verein 97.25 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » B. 81.30 4	4.	Allg. Els. Bkges. 112.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Spanier cpt. Pa. 62.50 4	4.	D. Ed. u. Wchs.-Bk. 112.95 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » ult. 62.30 5	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.50 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » kl. 62.90	4.	Banque Ottomane 111.40 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 96.30 4 1/2	4.	» » » 111.40 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 92.30 4	4.	» » » 111.40 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » 20 92.30 4	4.	Heidelberg-Speyer 40.90 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » ult. 92.20 4	4.	Hess. Ludw.-Bahn 110.45 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » Fund. v. 88 89.70 4	4.	Ludwigsh.-Bexb. 222.40 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » priv. v. 1890 84.70 4	4.	Lübeck-Büchen. 145.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » cons. 76.60 4 1/2	4.	Marienb.-Mlawka 56.50 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
1.	» » conv. Lit. B. 29.30 4	4.	Pfälz. Maxbahn 140.20 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
1.	» » » D. 20.10 4	4.	» Nordbahn 111.40 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 98.05 5	4.	» Werrabahn 69.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » fl. 500 98.75 6	4.	Albrecht 5.W. 75.87 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » fl. 100 98.75 5	4.	Alföld 171.12 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.50 5	4.	Ver. Arad. Csan. 98.75 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» » Silb. 85.55 5	4.	Böhm. Nord 153.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » Pap.-Rte. 86.	4.	» West 301.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.60 5	4.	Buschtherad. B. 382.37 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » Grundentl. fl. 80.30 5	4.	Czakath-Agram 56.87 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » » Argent. v. 1887 Pes 47.	4.	» Pr.-Act. 205.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » » v. 88 innere 39.30 5	4.	Donau-Drau 170.75 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
5.	» » » v. 88 äuss. 39.75 5	4.	Dux-Bodenb. ult. 467.50 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 87.70 4	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 181.50 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » Un. Egypt.-A. cpt. 99.10 5	4.	Graz-Köflach ult. 214.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	Lemberg-Czern. 206.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	Oest.-Ung. St.-B. 246.57 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	» Local.-B. 141.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	» Südbahn 74.75 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	» Nordwest 179.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	» Lit. B. 200.25 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	Prag-Dux. Pr.-A. 115.	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	» Stamm- 66.87 5	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	Raab-Oedenb. 41.87 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.
4.	» » » » 99.50 5	4.	» » » 41.87 4	4.	» » » 1895 80.75	5.	» » » 1895 80.75	5.	» » 96.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.